

Anzeiger



AUS DEM BEZIRK AFFOLTERN | Nr. 8 | 176. Jahrgang | Freitag, 28. Januar 2022



Motivation

... gib Deinen Jahresvorsätzen einen Boost

GESUNDHEITZENTRUM GUT
www.gut-tut-gut.ch

Neue Herausforderung

Gemeindepräsident Werner Michel tritt an für die Primarschulpflege Stallikon. > Seite 3

Neue Räumlichkeiten?

Das Ortsmuseum Affoltern soll von Zwillikon an den Kronenplatz umziehen. > Seite 5

Natur unter Druck

Die Freizeitgesellschaft beschneidet den Lebensraum der Wildtiere zunehmend. > Seite 9

1000 Finger

Unter dem Motto «Tea Time» lud die Musikschule Knonauer Amt zum Klavierfestival. > Seite 10

Massive Gefährdung

Ein Fall von mehrfacher grober Verletzung der Verkehrsregeln vor dem Obergericht. > Seite 11

Im Schulhaus wird es immer enger

Am 13. Februar stimmt die Gemeinde Hausen über einen Kredit für zusätzlichen Schulraum ab

Die Bevölkerung wächst, der Schulraum wird in vielen Ämtler Gemeinden knapp – auch in Hausen. Abhilfe soll ein neues Primarschulhaus für rund fünf Millionen Franken schaffen.

VON LIVIA HÄBERLING

50 Stühle hatte der Gemeinderat für die Infoveranstaltung vom Montagabend im Gemeindegarten Hausen aufgestellt. Mehr durften es nicht sein: Maximal 50 Gäste oder 2G-Pflicht – so sehen es die Corona-Massnahmen derzeit vor. Mit anderen Worten: Personen ohne Zertifikat können nur noch teilnehmen, wenn der Organisator die Besucherzahl freiwillig einschränkt. Dies auch an Veranstaltungen, die der politischen Meinungsbildung dienen. Kurz nach 19 Uhr war etwa die Hälfte der Plätze besetzt. Laut Gemeindegarten Christoph Rohner wäre man mittels Live-Übertragung oder einer zweiten Veranstaltung im Anschluss jedoch auch für ein grösseres Publikum gerüstet gewesen.

Im Zentrum der Informationsveranstaltung stand selbstredend nicht das leidige C-Wort, sondern natürlich die Schulraumplanung. Die Schülerzahlen in Hausen steigen, der Platz wird immer knapper. Deshalb soll die Primarschule ein neues Schulhaus erhalten. Ein Projektionskredit über 500 000 Franken wurde Ende 2019 bewilligt, später sprach der Gemeinderat einen Zusatzkredit über 115 000 Franken. Nun beantragt der Gemeinderat am 13. Februar 4 980 000 Franken für den Bau des zweistöckigen Gebäudes. In einem Zusatzantrag können die Stimmberechtigten zudem entscheiden, ob das Schulhaus für weitere 275 000 Franken mit einem «Ökopaket» ausgestattet werden soll, also mit Komfortlüftung und Fotovoltaik-Anlage.

Ebenfalls zur absehbaren Schulraumplanung gehört eine Dreifach-Sporthalle mit Räumen für die Tagesstrukturen für rund 19 Millionen Franken. Hierfür hatte die Gemeindeversammlung vor zwei Jahren ebenfalls einen Projektionskredit über 1,3 Millionen Franken genehmigt, und ursprünglich hätte auch der Baukredit für dieses Projekt im Februar genehmigt werden sollen. Der Bau wurde nun aber wegen personeller Ressourcen in der



Das Primarschulhaus wird mit zwei Stockwerken gebaut, könnte bei Bedarf aber noch aufgestockt werden. (Visualisierung zvg.)

Planung etwas zurückgestellt. Voraussichtlich wird über den Ausführungskredit im November oder im nächsten Jahr abgestimmt.

Neubau wäre ab Februar 2024 bereit

Finanz- und Liegenschaftsvorsteherin Beatrice Sommerauer stellte das geplante Schulhaus an der Infoveranstaltung vor. Das Gebäude ersetzt den heutigen Schulverwaltungspavillon und besteht aus einem Erd- und einem Obergeschoss. Auf ein Untergeschoss habe man aus Kostengründen verzichtet, erläuterte sie. Neben drei zusätzlichen Schulzimmern mit je einem Gruppenraum soll der Neubau auch Büros für Schulverwaltung und Schulleitung bieten sowie drei Zimmer für Spezialunterricht. Zudem erhält das Gebäude eine Werkstatt für den Hausabwart und einen Technikraum. Sollte der Raumbedarf in den nächsten Jahren weiter steigen, wäre es möglich, das Gebäude aufzustocken. Jene Schulbereiche, die heute im Pavillon einquartiert sind, könnten während der Bauzeit ausserdem kostengünstig umquartiert werden. Bei einem Ja zum Baukredit soll noch dieses Jahr im Juni mit dem Bau gestartet werden, damit der Unterricht im neuen Schulhaus ab Februar 2024 möglich wäre.

Aus Sicht der Primarschulpflege sei das Bauvorhaben «eine ganz tolle Sache», befand Schulpräsidentin Andrea Sidler im Anschluss. Seit Längerem sei der Platz knapp. Mit dem Neubau wäre der Schulraumbedarf wieder abgedeckt, künftige Entwicklungen der Schüler-

zahlen seien im vorliegenden Projekt berücksichtigt. Das geplante Gebäude sei «eine gute Lösung, aber kein Luxus», so Sidler.

Investitionen sind finanziell verkraftbar

Im Anschluss ging Stefan Gyseler auf die Finanzplanung der Gemeinde ein. Wie man das alles bezahlen könne, sei der Gemeinderat schon gefragt worden – Für Sporthalle mit Tagesstrukturen und Primarschulhaus werden immerhin rund 25 Millionen Franken fällig. Dazu führte Gyseler aus, das Eigenkapital der Gemeinde sei zwischen 2014 und 2020 von 23 auf 35,5 Millionen Franken angestiegen. Im selben Zeitraum habe man das Fremdkapital von 8,2 auf 2,5 Millionen abbauen können. Die letzte Tranche folge; per Ende 2022 werde man bei Banken keine Schulden mehr haben. Der Cashflow, also jenes Geld, das die Gemeinde reinvestieren kann, belaufe sich zwischen 2014 und 2020 kumuliert auf 12,9 Millionen Franken. Dies alles bei einem konstanten Steuerfuss von insgesamt 112 Prozent. Die Prognose des Gemeinderats ergebe zwischen 2021 und 2027 wiederum einen Cashflow von 11,1 Millionen, per Ende 2027 rechne man mit Eigenkapital von 46,9 Millionen, bei einem Fremdkapital von 34 Millionen. Und dies bei zurückhaltender Einschätzung.

In der anschliessenden Fragerunde gaben der Gemeinderat und die anwesenden Planer auf Wunsch Auskunft zu den Planungskosten von insgesamt 1,2 Millionen. Enthalten seien der Wett-

bewerb, aber auch Vorprojekt, Bauprojekt und Baubewilligung. Der Rest entfalle auf die Planung der Ausführung und auf die Realisation. Mit 20 Prozent Planungskosten bewege man sich im üblichen Rahmen.

Ein anderer Gast meldete sich mit dem Stichwort «Kostendach» zu Wort, verwies auf Bauprojekte aus der Vergangenheit (FC Hüsli, Postplatz und Camping Türlen) und wollte wissen, wie man sicherstelle, dass man den Kostenrahmen dieses Mal nicht sprengte. Stefan Gyseler entgegnete, man lege grossen Wert auf Baumanagement und Kostenkontrolle, um sicherzustellen, dass es dieses Mal keine Überschreitung gebe.

Ein dritter Votant vermisste beim Gemeinderat «die Euphorie für das Ökopaket» über 275 000 Franken. Er verortete ein Risiko, dass es abgelehnt werde, dabei sei eine gute Lüftung elementar – erst recht für eine Gemeinde mit «Energistadt»-Label. Stefan Gyseler antwortete, der Gemeinderat empfehle das Ökopaket und stehe klar dahinter, versuche die Informationsvermittlung aber «relativ neutral» zu halten.

Die letzte Frage betraf die Fernwärme: Ob die Heizzentrale genug Kapazität habe, damit man das neue Schulhaus an die Holzschneitzelheizung Weid II anschliessen könne. Beatrice Sommerauer bejahte dies. Auch für die Sporthalle mit Tagesstruktur wären genügend Kapazitäten vorhanden. Wobei noch zu entscheiden sein wird, ob die HGW oder die Heizgenossenschaft Hausen zum Zug kommt.

Weltmeisterschaft mit Petra Klingler

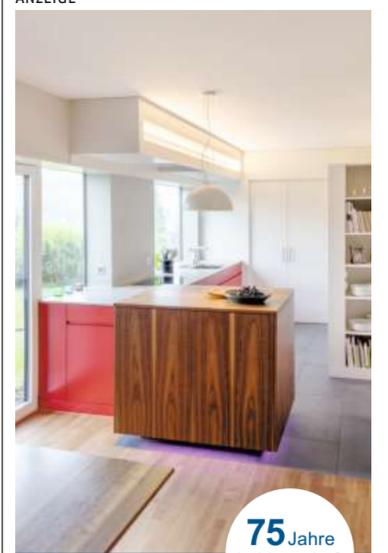
Die besten Eiskletterer der Welt messen sich aktuell an der Weltmeisterschaft in Saas Fee. Mittendrin: Petra Klingler aus Bonstetten. Mit dem Schweizer Meistertitel hat sie sich vor drei Wochen für eine Nominierung aufgedrängt – und diese vor Wochenfrist mit der Silbermedaille im Europacup gerechtfertigt. Die Qualifikation im Schwierigkeitsklettern steht heute Freitag ab 10 Uhr auf dem WM-Programm, Halbfinal und Final (ab 18.30 Uhr) folgen dann morgen Samstag. (fst.)

300 Jahre alt: der Chorbau Rifferswil

Dieses Jahr feiert die reformierte Kirche in Rifferswil das runde Jubiläum ihres Chorbaus: Das Festjahr zum 300-jährigen Bestehen wurde mit einem Konzert von Hans Martin Ulbrich und Philip Urner, beide Oboe, und Daniel Rüegg an der Orgel lanciert, mit Werken von J. S. Bach und G. F. Händel, aber auch modernen Stücken von Zoltan Kodaly und Bela Bartok. Weitere Konzerte folgen, das nächste am 9. April. (red.)

> Bericht auf Seite 10

ANZEIGE



75 Jahre Leidenschaft seit 1947

Jede Küche ein Hochgenuss: schneebeli.ch

SCHNEEBELI SCHREINERHANDWERK

Jonenstrasse 22
8913 Ottenbach
T 043 322 77 77



Ja-Empfehlung

Möglicherweise noch diesen Frühling wird der Kantonsrat darüber entscheiden, ob für die Erneuerung der Klosterdomäne Kappel ein Beitrag von 11 Mio. Franken aus dem Gemeinnützigen Fonds gesprochen wird. Die kantonsrätliche Finanzkommission, der auch Hannah Pflanzgraf (SP, Mettmenstetten) und Ronald Alder (GLP, Ottenbach) angehören, hat zum Beitrag einstimmig Ja gesagt. (red.)

> Bericht auf Seite 3

Bücher auf Achse

Das Infomobil «Bücher auf Achse» ist im Bezirk Affoltern auf Tour. In der fahrbaren Bücherausstellung können Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse, organisiert von den Schulen, nach Lust und Laune in rund 600 Büchern schmökern. Bücher, die ihnen besonders gefallen, können sie der Bibliothek ihrer Schule zur Anschaffung vorschlagen. Das Infomobil soll die Freude am Lesen bei Kindern und Jugendlichen wecken. (sts)

> Bericht auf Seite 5

Mehr als erfüllt

Nach fünf Jahren musste sich die Schule Hedingen wieder der Evaluation durch die kantonale Fachstelle für Schulbeurteilung stellen – und das Resultat kann sich sehen lassen: In allen Bereichen erfüllt die Schule die Ansprüche, in drei von neun Bereichen wird ihr eine exzellente Praxis attestiert: in der Schulführung, der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie der Individuellen Förderung. (red.)

> Bericht auf Seite 9

«Voll verwachst»

Mit ihren Interpretationen einer 3000 Jahre alten und traditionsreichen Maltechnik hat die Aegster Künstlerin Ruth Zimmermann äusserst dekorative wie ausdrucksvolle Werke geschaffen. Die aktuelle Ausstellung in der Kombox zeigt facettenreiche Enkaustik-Collagen aus sorgfältig ausgewählten Fragmenten, mit passenden Hintergründen sowie vielschichtiger Imagination in harmonischem Zusammenspiel. (red.)

> Bericht auf Seite 10

Ärztlicher Notfalldienst

In Notfällen wende man sich zuerst immer über die Praxisnummer an den Hausarzt, bei Abwesenheit erhält man über den Telefonbeantworter die Nummer des AERZTEFON: 0800 33 66 55. Bei Verkehrsunfällen Telefon 117 oder Telefon 044 247 22 11.

Telefon 144 für Sanitäts-Notruf

Auflage des Kollokationsplanes

In der konkursamtlichen Liquidation über den Nachlass von **Hedwig Weidinger-Moser**, geb. 27. Mai 1942, von Altwis LU, Buch am Irchel ZH und Aeugst am Albis ZH, gest. 21. Juni 2020, wohnhaft gewesen Aeussere Grundstrasse 11, 8910 Affoltern am Albis, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Affoltern zur Einsicht auf.

Bezüglich der Klage- und Beschwerderechte usw. wird auf die Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 28. Januar 2022 verwiesen.

Affoltern am Albis, 24. Januar 2022

Konkursamt Affoltern
Bahnhofplatz 9, Postfach
8910 Affoltern am Albis

Auflage des Kollokationsplanes

In der konkursamtlichen Liquidation über den Nachlass von **Suot Kep**, geb. 4. Mai 1949, von Obfelden ZH, gest. 16. September 2018, wohnhaft gewesen Bachstrasse 19, 8912 Obfelden, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Affoltern zur Einsicht auf.

Bezüglich der Klage- und Beschwerderechte usw. wird auf die Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 28. Januar 2022 verwiesen.

Affoltern am Albis, 25. Januar 2022

Konkursamt Affoltern
Bahnhofplatz 9, Postfach
8910 Affoltern am Albis

Vorläufige Konkursanzeige

Schuldner: **von Atzigen Mechanik GmbH**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Affoltern am Albis, CHE-482.288.602, Lindenmoosstrasse 4, 8910 Affoltern am Albis

Datum der Konkurseröffnung:
21. Januar 2022

Die Publikation betreffend Art, Verfahren und Eingabefrist usw. erfolgt später.

Vergleiche im Übrigen Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 28. Januar 2022.

Affoltern am Albis, 25. Januar 2022

Konkursamt Affoltern
Bahnhofplatz 9, Postfach 574
8910 Affoltern am Albis

Schluss des Konkursverfahrens

Das Konkursverfahren über **Stefan Martin Flüge**, von Gelterkinden BL, Niederweg 4, 8907 Wettswil a.A. ist durch Urteil des Einzelgerichts am Bezirksgericht Affoltern vom 18. Januar 2022 als geschlossen erklärt worden.

Schlieren, 28. Januar 2022

KONKURSAMT SCHLIEREN
Uttikerstrasse 9/Postfach
8952 Schlieren



Unser **Fahrdienst für
mobilitätsbehinderte
Menschen im Säuliamt**
freut sich über Ihre Hilfe als
Fahrerin oder Fahrer!

tixi-saeuliamt.ch

*Ein Mensch der uns verlässt,
ist wie eine Sonne die versinkt.
Aber etwas von ihrem Licht und ihrer Wärme
bleibt immer in unserem Herzen zurück.*

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserem geliebten Ehemann, Vater, Schwiegervater, Popa, Schwager, Onkel, Götti, Cousin und Freund

Walter Spillmann

* 16.07.1951 † 16.01.2022

Wir sind traurig, erinnern uns jedoch an viele schöne und unvergessliche Momente, welche wir mit dir erleben durften. Du warst ein sehr grosszügiger und lebensfroher Mensch, welchen wir sehr vermissen werden. Allzu früh hast du uns verlassen.

Heidrun Spillmann-Müller
Tamara und Severin Theiler
mit Melina
Pascal Spillmann und Milena Baroni
mit Louis und Enio
Verwandte und Freunde

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen.
Wir danken für Euer Verständnis.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Stiftung Spital Affoltern a.A.
Postkonto: 85-391373-1
Vermerk: Palliativstation - Spillmann

Traueradresse: Heidrun Spillmann, Turlen 7, 8915 Hausen a.A.



Unterschutzstellung des Gebäudes Assek.-Nr. 453, Kat.-Nr. 721, Näfenhäuser 8, 8926 Kappel am Albis

Der Gemeinderat hat am 17. Januar 2022 beschlossen, dass das Gebäude Assek.-Nr. 453, Kat.-Nr. 721, Näfenhäuser 8, 8926 Kappel am Albis ein Schutzobjekt im Sinn von § 203 lit. c des Planungs- und Baugesetzes (PBG) ist und gemäss § 205 PBG unter Schutz gestellt wird.

Der Beschluss des Gemeinderates und der unterzeichnete Unterschutzstellungsvertrag können während der Rekursfrist bei der Gemeindeverwaltung Kappel am Albis, Lindenfeld 2a, 8926 Kappel am Albis, während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Kappel am Albis, 28. Januar 2022
Gemeinderat Kappel am Albis



Sirenentest am Mittwoch, 2. Februar 2022

Allgemeiner Alarm und Wasseralarm

Am 2. Februar 2022 wird in der ganzen Schweiz die Funktionsbereitschaft der Sirenen des Allgemeinen Alarms und des Wasseralarms getestet. Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen. Ausgelöst wird um 13.30 Uhr das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: Ein regelmässig auf und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig darf der Sirenentest bis 14.00 Uhr weitergeführt werden. Von 14.00 Uhr bis spätestens 16.00 Uhr wird im Hochwasserbereich der Sihl das Zeichen «Wasseralarm» getestet, welches im Kanton Zürich bei einer Zerstörung der Sihlsee-Talsperren die Bevölkerung alarmieren würde. Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von 10 Sekunden.

Weitere Informationen sind auf der Homepage der Gemeindeverwaltung Hausen am Albis unter www.hausen.ch, aufrufbar.

Hausen am Albis, 28. Januar 2022
Gemeindeverwaltung Hausen am Albis



Ottenbach

Einbürgerung

Mit Beschluss Nr. 3 vom 18. Januar 2022 hat der Gemeinderat, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts sowie der eidg. Einbürgerungsbewilligung, in das Bürgerrecht der Gemeinde Ottenbach aufgenommen:

- Thiele Viola, geb. 1983, von Deutschland
- Kabs Gino Joachim, geb. 1980, von Deutschland
- Thiele Elèni, geb. 2018, von Deutschland

Ottenbach, 28. Januar 2022
Gemeindeverwaltung Ottenbach



*Das schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.*



Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Bruder, Schwager, Cousin und Freund

Dieter Locherer

25. August 1956 – 20. Januar 2022

Am Donnerstagmorgen wurde Dieter völlig unerwartet aus dem Leben gerissen! Wir sind fassungslos und zutiefst erschüttert. Seit seiner Pensionierung im August, hatte er noch so viele Pläne.

Wir denken an die schöne Zeit mit Dir in liebevoller Erinnerung:

Esther Locherer-Graf
Mirjam, Claudia und Michael Locherer
Bernhard und Brigitta Locherer
Martin Locherer und Ana Eisenhut
Remi Locherer mit Familie
Hanna Locherer
Verwandte und Anverwandte
Freunde

Die Abdankungsfeier findet in einem späteren Zeitpunkt, im engsten Familien und Freundeskreis statt.

Traueradresse: Esther Locherer-Graf, Langmattstrasse 2, 5625 Kallern

*Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.*

Erwin René Schock

27. 12. 1958 – 23. 1. 2022

Dein Lachen und dein positives Wesen werden uns fehlen.

*Deine Töchter
Nina Hartmann
Nadja Brand*

Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles,
niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

Erna Wittwer

4. 12. 1942 – 24. 1. 2022

Ich traure um meine geliebte Lebensgefährtin, die an den Folgen ihrer Krebserkrankung gestorben ist.

Mit viel positiver Energie hat sie sich der Krankheit gestellt. Wir verlieren unser Tanti, Grosstanti und Gotti; Freundin und Nachbarin. Sie war eine grosszügige Gastgeberin und ihre couragierte, fürsorgliche, lebensbejahende und frohe Art behalten wir in guter Erinnerung.

Herzlichen Dank für die liebevolle Pflege im Senevita Obstgarten und in der Villa Sonnenberg.

Eugen Müller, Affoltern am Albis
Nichten und Neffen mit Familien
Verwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 3. Februar 2022 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Obfelden statt. Anschliessende Trauerfeier in der reformierten Kirche Obfelden.

Traueradresse: Helen Spörri-Wittwer, Rebhaldenstrasse 31, 8912 Obfelden

energieberatung-
knonaueramt.ch



Schluss mit dem repetitiven Testen

Zur Entlastung des Testsystems wird das repetitive Testen in Schulen ab kommender Woche ausgesetzt – vorerst bis zum 27. Februar.

Ende März 2021 startete im Kanton Zürich das repetitive Testen für Schulen, Betriebe und weitere Organisationen. In Spitzenzeiten seien über das System wöchentlich jeweils bis zu 155 000 Personen verdachtsunabhängig getestet worden, teilt die Gesundheitsdirektion mit. Ein Grossteil der Schulen hat sich beteiligt – und damit einen wichtigen Beitrag zur Infektionskontrolle geleistet. In den letzten Wochen stiessen die Teststellen und Labors jedoch wiederholt an die Kapazitätsgrenzen: Mit den rasant steigenden Fallzahlen der Omikron-Variante stieg auch die Anzahl positiver Poolproben deutlich an – und somit der Bedarf nach Einzeltests zur Poolauflösung.

Bei langen Wartezeiten aufs Ergebnis verliert das repetitive Testen allerdings seinen Nutzen. Um das Gesamtsystem des repetitiven Testens zu entlasten und ausreichend Kapazitäten fürs Testen von symptomatischen Personen aufrechtzuerhalten, hat die Gesundheitsdirektion nach Rücksprache mit der Bildungsdirektion deshalb beschlossen, das repetitive Testen an Schulen ab Samstag, 29. Januar, zu sistieren – vorerst bis zum 27. Februar 2022. (red.)

WIR GRATULIEREN

Zum 95. Geburtstag

Was für ein Tag! Stolze 95 Jahre darf Annemarie Bannert in Affoltern bereits auf dieser Welt verbringen – ein langes Leben! Morgen Samstag, 29. Januar, feiert sie ihren hohen Geburtstag. Wir gratulieren herzlich.

Anzeiger

Herausgeberin:
CH Regionalmedien AG
Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern
Obere Bahnhofstrasse 5
8910 Affoltern a. A.

Leiterin: Barbara Roth
Chefredaktor: Thomas Stöckli
redaktion@affolteranzeiger.ch

Redaktion:
Livia Häberling
Stefan Schneider

Copyright:
Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern
Die Redaktion übernimmt keine
Verantwortung für eingesandtes Material

Gesamtauflage: 26 856

Beratung und Verkauf Inserate:
Elisabeth Zipsin/Christine von Burg
Telefon 058 200 57 00
inserat@affolteranzeiger.ch

Spezial- und Sonderseiten:
Kaspar Köchli
Telefon 058 200 57 14, M 079 682 37 61
kaspar.koechli@chmedia.ch

Tarife: www.affolteranzeiger.ch

Annahmeschluss Inserate:
Dienstagausgabe: Montag, 8.00 Uhr
Freitagausgabe: Mittwoch, 16.00 Uhr
Todesanzeigen:
11.00 Uhr am Tag vor Erscheinen

Abonnementspreise:
¼ Jahr Fr. 79.–
½ Jahr Fr. 97.–
1 Jahr Fr. 170.–

Aboservice: abo@affolteranzeiger.ch
Telefon 058 200 55 86

Kontakt:
Alle Mitarbeiter erreichen Sie unter
vorname.name@chmedia.ch

Druck:
CH Media Print AG,
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

Ein Produkt der **ch media**

Verleger: Peter Wanner,
www.chmedia.ch

Beteiligungen der CH Media AG
auf www.chmedia.ch

Vom Gemeindepräsidium in die Schulpflege

Werner Michel bewirbt sich in Stallikon für eine neue Aufgabe

Eigentlich wollte er sich am 30. Juni in die Pension verabschieden. Die Vakanz in der Primarschulpflege hat Gemeindepräsident Werner Michel nun allerdings dazu bewogen, sich einer neuen Herausforderung zu stellen.

VON THOMAS STÖCKLI

Amtsmüde ist er noch lange nicht: «Wenn ich noch jünger wäre, hätte ich nochmals kandidiert», sagt Werner Michel. Seit 14 Jahren ist er im Gemeinderat Stallikon, die letzten acht als Präsident. «Lange genug», fand er, und stellte sein Amt zur Verfügung. Die sich abzeichnende Vakanz in der Primarschulpflege und die anstehende, anspruchsvolle Schulraumplanung haben ihn nun allerdings bewogen, für die Primarschulpflege zu kandidieren. «Es kann nicht sein, dass jemand anders sanft gezwungen werden muss», findet er. Und weil sich in 40 Tagen Melde- und sieben Tagen Nachmeldefrist keiner der Jüngeren aus der Bevölkerung gemeldet habe, stelle er sich gerne zur Verfügung: «Ich fühle mich noch fit, habe Zeit und die Kontakte, um einen wertvollen Beitrag leisten zu können.»

Wie angesprochen, will sich Michel insbesondere in die Schulraumplanung einbringen: «Die Schule Stallikon benötigt in der kommenden Legislatur



«Die Schule Stallikon benötigt in der kommenden Legislatur zusätzlichen Schulraum und vor allem auch eine Turnhalle.» Dafür will sich Werner Michel in der Schulpflege engagieren. (Bild Salomon Schneider)

zusätzlichen Schulraum und vor allem auch eine Turnhalle.» Aktuell müssen die Schülerinnen und Schüler ihre Turnstunden zum Teil in drei verschiedenen Nachbargemeinden absolvieren. Doch diese werden ihre Hallen künftig für den Eigenbedarf benötigen. «Das Schulraum-

projekt ist eine grosse Herausforderung und muss zusätzlich zu den übrigen Arbeiten als Mitglied der Schulpflege erbracht werden», so Michel. Und für lange Einarbeitung bleibe keine Zeit: «In der kommenden Legislatur muss das Problem Schulraum und Turnhalle

geplant, bewilligt, an der Urne abgenommen, gebaut und bezogen werden.» Weiter müssen der Spielplatz verlegt und eventuell zusätzliche neue Anlagen gebaut werden. «Und wenn ich einen Beitrag zum guten Gelingen leisten kann, mache ich das sehr gerne.»

Ein weiterer Meilenstein für die Erneuerung der Klosterdomäne Kappel

Finanzkommission sagt Ja zum Beitrag aus dem Gemeinnützigen Fonds

Die kantonsrätliche Finanzkommission befürwortet die Erneuerung und Revitalisierung der Klosterdomäne Kappel. Sie sagt einstimmig Ja zum Beitrag von 11 Mio. Franken aus dem Gemeinnützigen Fonds. Das letzte Wort hat nun der Kantonsrat, der möglicherweise in diesem Frühjahr entscheidet.

Was vor rund zehn Jahren mit einem Architekturwettbewerb begann, kommt nun langsam auf die Zielgerade. Nach dem einstimmigen Entscheid der elfköpfigen Finanzkommission unter der Führung von Tobias Langenegger (SP, Zürich) ist nun die Chance gross, dass auch der Kantonsrat dem Beitrag aus dem Gemeinnützigen Fonds (früher: Lotteriefonds) den Segen erteilt. Und es besteht bei den Verantwortlichen Hoffnung, dass dies noch in diesem Frühjahr der Fall sein wird. Der Zeitplan für die Planer ist eng. Die Baubewilligungen



Erneuerung der Klosterdomäne in Kappel: Mit dem einstimmigen Ja der Finanzkommission des Kantonsrates zum Beitrag aus dem Gemeinnützigen Fonds ist die Zielgerade erreicht worden. Der Kantonsrat entscheidet voraussichtlich im kommenden Frühjahr. (Bild Werner Schneider)

liegen vor und sind auf drei Jahre befristet. Das bedeutet, dass der Baustart für das Jahrhundertvorhaben in Kappel spätestens im Mai 2023 erfolgen muss.

Die Finanzkommission, der auch Kantonsrätin Hannah Pflanzgraf (SP, Mettmenstetten) und Kantonsrat Ronald Alder (GLP, Ottenbach) angehören, hat

die 11-Mio.-Vorlage umfassend geprüft, wie Gerhard Gysel, Präsident des Vereins Kloster Kappel (VKK), betont. So hat die Kommission im Vorfeld nicht nur schriftliche Fragen gestellt. Sie hat sich auch vor Ort, anlässlich eines Rundgangs durch die Klosteranlagen, ein Bild gemacht. Betriebswirtschaftliche Fragen, Fragen zur Bauteuerung, zur Eigenfinanzierung, zum veränderten Zinsumfeld und den langfristigen Perspektiven sind vom VKK-Vorstand offenbar zufriedenstellend beantwortet worden.

«Die Kommission hat das Projekt eingehend geprüft und auch von den Diskussionen gewusst, die zum Beispiel zum Thema Mauer stattgefunden haben», sagt Gerhard Gysel. Er hofft nun, dass das Geschäft in diesem Frühjahr vom Kantonsrat behandelt werden kann. «Wir haben noch einige Vorbereitungsarbeiten und einen anspruchsvollen Terminplan, damit der Spatenstich noch in der verbleibenden Zeit ausgeführt werden kann.» (-ter.)

Ladendiebe erwischt

Vandalismus, ein falscher Polizist und ein «Corona-Spaziergang» beschäftigten die Polizei im Bezirk in den vergangenen Tagen ebenfalls.

In einem Affoltemer Verkaufsgeschäft haben zwei Männer am 24. Januar um zirka 8 Uhr eine Fräse im Wert von knapp 200 Franken gestohlen. Dank polizeilicher Ermittlungen konnten die Diebe wenig später ermittelt werden.

Mehrfach mussten sich Beamte mit Vandalismus befassen. So haben im Schulhaus in Maschwanden Unbekannte zwischen 19. und 20. Januar diverse

Spielgeräte mit Farbe überzogen, aber auch Spielzeugschränke aufgebrochen und Sachschaden von rund 600 Franken hinterlassen.

Auch auf dem Schulareal Ennetgraben in Affoltern waren zwischen 20. und 21. Januar Vandalen am Werk. Sie haben an Stützpfeilern und Fassaden Schriftzeichen angebracht. Die Kantonspolizei in Affoltern spricht in diesem Fall von einem 500-Franken-Schaden.

Farbspray in Hedingen

Ebenso viel Sachschaden entstand zwischen 17. und 22. Januar in Hedingen. Mit Farbspray an einer Beton-Ein-

hausung haben dort Unbekannte bei einem Mehrfamilienhaus verunstaltet.

Mit dem Hinweis, der Sohn sei in einen Unfall involviert und habe unverzüglich einen Anwalt nötig, verlangte ein sich als Polizist ausgebender Anrufer am 21. Januar nachmittags, die Herausgabe von 50 000 Franken. Der telefonisch anvisierte Mann aus Hausen wurde misstrauisch und beendete das Gespräch.

Nach Angaben der Kantonspolizei in Affoltern beteiligten sich am 24. Januar, abends, 15 bis 20 Corona-Skeptikerinnen und -Skeptiker beim Bahnhof in Affoltern an einem «Spaziergang». Die kleine Demo verlief ruhig. (-ter.)

ANZEIGE



ROMAN PETER

edler Whisky

Affoltern am Albis · roman-peter.ch

Bauprojekte

Planaufgabe:
Die Pläne liegen auf den betreffenden Gemeindekanzleien zur Einsicht auf.

Dauer der Planaufgabe:
20 Tage vom Datum der Ausschreibung an. Erfolgt die Ausschreibung im Amtsblatt des Kantons Zürich später, gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Rechtsbehelfe:
Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung bei der Baubehörde schriftlich einzureichen; elektronische Zuschriften (E-Mails) erfüllen die Anforderungen der Schriftlichkeit in der Regel nicht. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide wird eine geringfügige Kanzleigeühr erhoben.

Aeugst am Albis

Bauherrschaft: Cornelius Franken, Baumgarten 1, 8914 Aeugstertal

Vertretung der Bauherrschafft: Kundenzimmerei Blum, Bachstrasse 12, 8912 Obfelden, Schweiz

Projektverfasser: Die Vertretung der Bauherrschafft ist Projektverfasser.

Projekt: Einbau 2 Dachfenster im Estrich. Umnutzung zu Gästezimmer. Baumgarten 1, 8914 Aeugstertal

Katasterinformationen: Grundstück-Nr.: 1491, Zone: K2A

Affoltern am Albis

Bauherrschaft: Rolf Siegrist, Ottenbacherstrasse 28, 8909 Zwillikon

Projektverfasser: Der Bauherr ist Projektverfasser.

Projekt: Luft/Wasser-Wärmepumpe Ausenaufstellung, Ottenbacherstrasse 23, 8909 Zwillikon

Katasterinformationen: Grundstück-Nr.: 2852, Zone: WG2

Hausen am Albis

Bauherrschaft: Gilbert Eyer, Lindenbühl 3, 6330 Cham

Projektverfasser: PEArchitektur, Freischützgasse 10, 8004 Zürich, Schweiz

Projekt: Luft-Wasser-Wärmepumpe (Splitbauweise), Bifangstrasse 16, 8915 Hausen am Albis

Katasterinformationen: Kreis: Hausen am Albis, Grundstück-Nr.: 1507, Zone: Wohnzone 1.8

Kappel am Albis

Bauherrschaft: Urs Berweger, Oberdorfstrasse 21, 8926 Uerzlikon

Projekt: Umnutzung und Dachsanierung mit Erhöhung des Daches beim Gebäude Assek.-Nr. 243, Oberdorfstrasse 21, 8926 Uerzlikon

Katasterinformationen: Grundstück-Nr.: 1601, Zone: Kernzone B (KB)

Knonau

Bauherrschaft: Robert Kägi, Bergli 20, 8934 Knonau

Projektverfasser: Baur-Haustechnik AG, Luzernerstrasse 9, 8903 Birmensdorf

Projekt: Luft/Wasser-Wärmepumpe ausen aufgestellt, Bergli 20, 8934 Knonau

Katasterinformationen: Grundstück-Nr.: 802, Gebäudevers.-Nr.: 19, Zone: W2/35

Knonau

Bauherrschaft: Sahli Immobilien AG, Oberdorfstrasse 17, 8934 Knonau

Projekt: Bestehende Halle am alten Standort rückbauen und remontieren an neuem Standort auf Sahliareal als provisorische Lagerhalle für Sahli AG, Oberdorfstrasse 17c, 8934 Knonau

Katasterinformationen: Grundstück-Nr.: 462, Gebäudevers.-Nr.: 391, Zone: Gewerbezone

Mettmenstetten

Bauherrschaft: Diverse Grundeigentümer Pfruendmatt, c/o Hotz Technik GmbH, Dachlissen 5, 8932 Mettmestetten, Schweiz

Projektverfasser: Gebäude Technik Ate-lier AG, Affolternstrasse 7, 8908 Hedingen, Schweiz

Projekt: Photovoltaikanlagen auf bestehende Reiheneinfamilienhäuser, Vers.-Nrn. 1861, 1863, 1864, 1867, 1871, 1874, 1877, 1878, 1879, 1881, 1882, 1883, 1888, 1889, 1890, Einbau Dachfenster auf bestehendem Reiheneinfamilienhaus, Vers.-Nr. 1883

Pfruendmattstrasse 2, 6, 8, 14, 22, 28, 34, 36, 38, 42, 44, 46, 56, 58, 60 8932 Mettmestetten

Katasterinformationen: Grundstück-Nr.: 4295, 4296, 4297, 4302, 4303, 4304, 4306, 4307, 4308, 4311, 4314, 4316, 4318, 4321, 4324, Zone: Kernzone KB

Mettmenstetten

Bauherrschaft: Adolf und Rosmarie Meili, Hauptkonerstrasse 20, Rossau, 8932 Mettmestetten

Projektverfasser: Heinz Haldimann, Bächlerstrasse 6a, 8912 Obfelden

Projekt: Aufstellung Luft/Wasser-Wärmepumpe nördlich Wohnhaus, Vers.-Nr. 142, Hauptkonerstrasse 20, Rossau, 8932 Mettmestetten

Katasterinformationen: Grundstück-Nr.: 466, Zone: Landwirtschaftszone

Wettswil am Albis

Bauherrschaft: Angela Pellegrino, Lichtmattstrasse 10, 8907 Wettswil a.A.

Projekt: Umnutzung Wohnung in Kinderhort Vers.-Nr. 45, Poststrasse 6, 8907 Wettswil a.A.

Katasterinformationen: Grundstück-Nr.: 2992, Zone: Kernzone

Wettswil a.A.

Bauherrschaft: Jan und Jacqueline Kollros-Siebenmann, Oberhausenstrasse 59, 8907 Wettswil a.A.

Projekt: Einbau Dachgaube, Rückbau Wintergarten sowie kleinere Anpassungen im Innenraum beim EFH Vers.-Nr. 1290, Junggrütstrasse 8, 8907 Wettswil a.A.

Katasterinformationen: Grundstück-Nr.: 3411, Zone: Wohnzone W1

Todesfälle

Hausen am Albis

Am 16. Januar 2022 ist in Affoltern am Albis gestorben:

Walter Spillmann

geboren am 16. Juli 1951, wohnhaft gewesen in Hausen am Albis.

Es wurde im engsten Familienkreis Abschied genommen.

Bestattungsamt Hausen am Albis

Hausen am Albis

Am 17. Januar 2022 ist in Affoltern am Albis gestorben:

Gertrud Wyss geb. Lier

geboren am 29. Februar 1924, wohnhaft gewesen in Hausen am Albis.

Es wurde im engsten Familienkreis Abschied genommen.

Bestattungsamt Hausen am Albis

Hedingen

Am 23. Januar 2022 ist in Affoltern am Albis gestorben:

Erwin René Schock

geboren am 27. Dezember 1958, von Deutschland, geschieden, wohnhaft gewesen in Hedingen.

Obfelden

Am 22. Januar 2022 ist in Mettmestetten verstorben:

Natale Henry Tranchito

geboren am 25. Dezember 1966, wohnhaft gewesen in Obfelden.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungsamt Obfelden

Diabetes – was nun?
20 Beratungsstellen in Ihrer Region

 **diabetesschweiz**
www.diabetesschweiz.ch / PC 80-9730-7

Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden, bin ich immer bei euch.
Rainer Maria Rilke



Traurig nehmen wir Abschied von unserer langjährigen Arbeitskollegin

Frau Grozdana Sperduto

5. 6. 1967 – 21. 1. 2022

Nach kurzer schwerer Krankheit durfte sie im Beisein ihrer Familie friedlich einschlafen.

Mit Frau Grozdana Sperduto verlieren wir eine geschätzte Mitarbeiterin und liebe Kollegin, die sich mit viel Engagement und grossem Fachwissen für unser Spital eingesetzt hat. Ihre herzliche, offene, sympathische und lebenslustige Art wird uns in bester Erinnerung bleiben.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie sowie ihren Angehörigen und Freunden.

Die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden des Spitals Affoltern 

*Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
wohl manchmal über Deine Kraft,
nun ruhe und schlafe in Frieden.*

In stiller Trauer haben wir Abschied von unserem lieben Mami, Grossmami und Urgrossmami, Tante und Gotte genommen.

Trudy Wyss-Lier

29. Februar 1924 bis 17. Januar 2022

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der uns lieb war, ging heim. Was uns bleibt, sind Liebe, Dankbarkeit und schöne Erinnerungen.

In stiller Trauer:

Herbert Wyss

Roger Wyss-Senn mit Familie

Esther Stotz-Wyss

Stefan Stotz-Quintero mit Familie

Els Imhof

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Esther Stotz-Wyss, Oberegrundmattstrasse 8, 4566 Oekinggen

«DIE KREBSLIGA ZÜRICH LIEGT
MIR AM HERZEN.

Als mein Bruder
Krebs hatte,
war sie immer
da, wenn wir
sie brauchten.»

WENDY HOLDENER
Kombinations-
Weltmeisterin 2017

Bitte
spenden Sie!
12CHF – SMS an 488
«helfen 12».
Danke. 



krebsliga zürich

www.krebligazuerich.ch

DER TOD IST DER *Grenzstein*
DES *Lebens*, ABER NICHT DER *Liebe*.

URS RISSI

1. MAI 1951 – 25. JANUAR 2022

TRAURIG NEHMEN WIR ABSCHIED VON UNSEREM
GELIEBTEN ÜRSEL, PAPALINO UND NONNO.

DU DURFTEST NACH INTENSIVER, GEDULDIG ERTRAGENER
KRANKHEIT FRIEDLICH UND SANFT EINSCHLAFEN.
WIR SIND SEHR TRAURIG, DASS WIR DICH VERLOREN
HABEN, ABER DANKBAR FÜR DIE GEMEINSAMEN
GLÜCKLICHEN JAHRE!

WIR TRAGEN DICH FÜR IMMER IM HERZEN:

MADELEINE RISSI
MARTINA RISSI & TOBIAS EGLI
SIENNA & DELIO MARTI-RISSI
SAMIRA DUSS

DIE BESETZUNG FINDET AUF WUNSCH DES VERSTORBENEN
IM ENGSTEN FAMILIENKREIS STATT.
WIR BITTEN ANSTELLE VON BLUMEN EINE SPENDE
AN DAS HOSPIZ AARGAU: CH83 0900 0000 5007 1730 8

TRAUERADRESSE: MADELEINE RISSI | DÄNKELBACHWEG 9 | 5426 LENGNAU

«Bücher auf Achse» fördern Leselust

Infomobil mit «fahrenden Büchern» im Bezirk Affoltern unterwegs

Ein umgebauter Lastwagenanhänger fördert die Leselust. Im Infomobil «Bücher auf Achse», das derzeit im Bezirk unterwegs ist, können Kinder und Jugendliche in Büchern schmökern und diese zum Lesen und Anschauen bestellen.

VON STEFAN SCHNEITER

«Mich interessiert alles, was in echt passiert» sagt die Erstklässlerin Lynn. «In unserer Schulbibliothek hat es nicht so viele Bücher, wo etwas in echt passiert. Cool, wenn man sich hier solche Bücher aussuchen kann.» Fasziniert blättert sie im Buch «Lebensgross – Wilde Tiere Afrikas» und erzählt ihrer Schulkameradin: «Wäh, das isch dann gruusig, die Zunge vo dere Giraffe isch ja ganz blau!» Ihr Klassenkamerad Seid ist begeistert von einem andern Buch: «Oh, das isch cool. Mir gfaled uszeichneti (gemalte) Bücher», und liest, langsam Wort für Wort betonend, den Titel des Buches «Auf der andern Seite lauert was». Derweil Amelie sich im Infomobil suchend umschaut. Sie liest am liebsten «Einhornbücher», wie sie sagt, doch ist sie noch nicht fündig geworden.

Die drei sind im Infomobil «Bücher auf Achse», das auf dem Pausenplatz des Schulhauses Stigeli in Affoltern steht. Halbklassenweise können sich die Erstklässlerinnen und Erstklässler zwanzig Minuten lang alle Bücher anschauen, die sie interessieren. An die 600 Bücher sind es, Bücher aller Gattung – Kinderromane, Sachbücher, Jugendthriller,



Nach Lust und Laune können die Schülerinnen und Schüler im fahrbaren Infomobil in neuen Büchern schmökern und diese danach bestellen, um sie in Ruhe lesen zu können. (Bild Stefan Schneiter)

Bilderbände, Comics. Am Schluss können die Kinder auf einem Zettel aufschreiben, welche Bücher sie für die Schulbibliothek anschaffen möchten, damit sie diese später in Ruhe lesen oder anschauen können.

Die «Bestellungen» nimmt Nadja Lüthold entgegen. Die Leiterin der Schulbibliothek Affoltern erklärt, welche Idee hinter dem Infomobil steckt: «Es geht darum, die Leselust der Kinder zu fördern. Sie sollen gluschtig auf Lesen

gemacht werden. Es hat ja hier andere Bücher als in unseren Schulbibliotheken.» Alle Bücher sind sozusagen nigelneue, im vergangenen oder in diesem Jahr frisch herausgekommen. Und Ulla Schiesser von der Regionalbiblio-

thek ergänzt: «Der Bus ist ein Leseförderprojekt. Er lädt zum Lesen und «Schnögg» ein, bringt sozusagen die Bibliothek zu den Kindern. Dass die Kinder sich Bücher aussuchen dürfen, gibt ihnen das Gefühl, ein Teil der Bibliothek zu sein. Für sie ist es eine schöne Erfahrung, ihren Wunschtitel in der Bibliothek wieder anzutreffen und so einen Teil zu deren Gestaltung beizutragen.»

Lesen fördert die Konzentration

Das Infomobil «Bücher auf Achse» ist ein Projekt des Vereins Kinder- und Jugendmedien Zürich (KJM). Die fahrbare Bücherausstellung ist während mehr als 40 Wochen pro Jahr in der ganzen Deutschschweiz unterwegs. Derzeit ist sie im Säuliamt auf Tour, in acht Gemeinden insgesamt – im vergangenen Jahr in Mäschwanden, Wettwil und Bonstetten, danach in Aegst und Ottenbach. Diese Woche weilt das Büchermobil in Affoltern, wo eine Woche lang rund 500 Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse es besuchen können. Danach wird es in Hedingen und Knonau Halt machen. Auch dort wird es dazu beitragen, die Freude am Lesen zu wecken, und auch Kindern, die nicht so lesebegeistert sind, einen einfachen Zugang in die Bücherwelt ermöglichen. Lesen gilt laut KJM als Grundlage, die Tür und Tor zu jeglichem Wissen und Denken öffnet. Es fördert die Konzentration der Kinder. Wirkliches Lesen bedeutet, sich über längere Zeit mit einem Inhalt zu befassen, sich auf einen Text einlassen ohne sprunghaftes Klicken von einer Webseite zur anderen, ohne Switchen von einem Spiel oder Film zum nächsten.

Ortsmuseum Affoltern künftig im alten Gefängnis?

Grobkonzept für einen neuen Standort erstellt

Die Stadt Affoltern hat für die Überführung des Ortsmuseums ein Grobkonzept erstellen lassen. Auf der Grundlage dieses Grobkonzepts soll nun die weitere Planung angegangen werden.

Seit über 20 Jahren befindet sich das Ortsmuseum im Mehrzweckgebäude in Zwillikon. Seit dem Jahr 2019 wird es vom Verein Ortsmuseum betrieben. Bis dahin wurde der Betrieb durch eine städtische Kommission geführt. Das Gebäude in Zwillikon ist stark sanierungsbedürftig und dessen Zukunft noch ungewiss. Der Stadtrat hat deshalb zusammen mit dem Verein Ortsmuseum einen alternativen Standort geprüft.

Bereits im Jahr 2017 hat die Stadt Affoltern eine Machbarkeitsstudie durchführen lassen, welche die Überführung des Ortsmuseums in das leer



Der heutige Standort des Ortsmuseums in Zwillikon (links) und der geplante Standort im alten Gefängnis. (Bilder zvg.)

stehende Gebäude des alten Gefängnisses beim Kronenplatz, Affoltern, untersucht hat. Durch den Wechsel des Standorts wird einerseits die historische Bausubstanz des alten Gefängnisses wieder-

belebt und andererseits erhält das Ortsmuseum neue Räumlichkeiten mitten in der Stadt Affoltern.

Auf Basis dieser Machbarkeitsstudie hat die Stadt nun die Erstellung eines

Grobkonzepts für die Überführung des Ortsmuseums ins alte Gefängnis in Auftrag gegeben. Erstellt wurde das Grobkonzept von der Firma ImRaum aus Baden AG. Das neue Ortsmuseum soll

sich gemäss dem Grobkonzept an der Idee eines Kabinetts orientieren, welches sich durch die bauliche Voraussetzung der historischen Gefängniszellen anbietet. Die Räume sollen mit einem spezifischen inhaltlichen Fokus gestaltet werden und in der Gesamtheit, Geschichte und Gegenwart der Stadt Affoltern am Albis authentisch wiedergeben.

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 11. Januar 2022 beschlossen, auf Basis des Grobkonzepts die weitere Planung voranzutreiben. Das Grobkonzept ist unter folgendem Link öffentlich zugänglich: <https://www.stadtaffoltern.ch/publikationen>. Die Umbaukosten werden in der kommenden Finanzplanung berücksichtigt. Ob das Ortsmuseum neue Räumlichkeiten erhält, werden die Stimmberechtigten voraussichtlich im Jahr 2025 entscheiden.

Stefan Trottmann, Stadtschreiber

ANZEIGE

Der Zustand der Augen als wichtigstes Element beim Brillenkauf

Ihre neue Brille zum Fixpreis – inkl. Screening vom Augenarzt

Haben Sie jemals eine Brille gekauft, nur um dann einige Zeit später feststellen zu müssen, dass sie nicht mehr passt? Eine krankhafte Veränderung der Augen kann es möglich machen. Dank integriertem Augenscreening ist das bei uns ein vermeidbares Übel. Brille, Fassung und Screening vom Augenarzt – bei uns schon ab CHF 399.

Schnell kann sich eine anfangende Augenkrankheit ausbreiten, meist ist es dann für die Vorbeugung schon zu spät. Da wir diesen Missstand erkannt haben, arbeiten wir mit qualifizierten Augenärzten zusammen, die sich Ihrem Auge vor

jedem Brillenkauf annehmen. So können wir Schwächen erkennen und entsprechend in den Brillen-Auswahlprozess miteinbringen. Ob es für Sie dann ein Einstärken-Glas, eine Gleitsichtbrille oder gar eine individualisierbare Gleitsichtbrille sein soll – sie wissen immer bereits im Voraus, was Ihre Brille kostet: Dank unseren transparenten Fixpreisen von CHF 399, CHF 689, CHF 799 und CHF 1149 erleben Sie auch bei einem Befund keine bösen Überraschungen.

So erhalten Sie bei uns nicht nur eine perfekt passende Brille, sondern auch die grösstmögliche Sicherheit für Ihre

Augen. Und sollten Sie dann doch nicht 100% von Ihrem Kauf überzeugt sein, erhalten Sie mit unserer Geld-zurück-Garantie ganz unkompliziert den Kaufbetrag zurück. Ganz nach unserem Motto: Ohne Wenn. Ohne Aber.

Interessiert, von unserem Fixpreis-Angebot mit Screening vom Augenarzt zu profitieren? Besuchen Sie uns in einer unserer acht Filialen und lassen Sie sich kompetent von unserem Fachpersonal beraten. Weitere Informationen zu unserem Angebot inklusive Augenscreening finden Sie auch auf unserer Webseite: doctoreyepoint.ch

«Speziellen Dank dem Augenarzt.»

Kundenstimme von B. A. auf CertiQua, certiqua.ch

Der Optiker inkl. Augenarzt-Screening

DOCTOR EYEPOINT

Filiale Affoltern · Center Oberdorf · Centralweg 6 · 8910 Affoltern · ☎ 043 817 10 15 · affoltern@doctoreyepoint.ch

Weitere Filialen: Zug · Wohlen · Suhr · Zofingen · Frauenfeld · Gossau · Rorschach · www.doctoreyepoint.ch

Mettmenstetten

Sonntag, 6. Febr. ab 10 Uhr **Sonntagsbrunch-Bufferet**

Gratis: 1 Willkommens-Cüpli oder Kaffee Danke für Reservation



Restaurant Spycher
Rossauerstrasse 14
8932 Mettmensstetten
Telefon 044 767 13 23
079 137 70 70
www.restaurant-spycher.com
alex.dossenbach@restaurant-spycher.com

Wir freuen uns auf Sie,
herzlich willkommen!
Schutzkonzept nach BAG

Planen Sie einen Anlass?

**Geburtstagsfeier
Familienfest
Firmenessen usw.**

Kontaktieren Sie uns, gerne
stellen wir Ihnen ein feines
Menü zusammen.

Mmh! Chateaubriand

Gesucht: Service-Mitarbeiter/in

Affoltern a. A.

Die besten

Cordon bleus



Restaurant

Krone
Beat G. Reding
& Team

Mühlebergstrasse 4
8910 Affoltern am Albis
Tel. 044 761 62 72
info@krone-affoltern.ch
www.krone-affoltern.ch

im Säuliamt – auch Take Away

Oder: **Fondue** **Spezialität:**

Cordon-bleu-Fondue

Wir freuen uns auf Ihre
Reservierung und Ihren
Besuch! (So/Mo Ruhetage)

Hedingen



RESTAURANT
PIZZAKURIER
IL TIGLIO

Herzlich willkommen in unserem
gemütlichen Lokal – oder wir liefern
gerne bequem zu Ihnen nach Hause!

Feinste Pizzas und vieles mehr
Take Away & Kurier

Montag – Freitag tägl. 4 Mittagsmenüs
mit Salat oder Suppe + Dessert ab Fr. 16.–
Il Tiglio, Zürcherstr. 4, 8908 Hedingen
Tel. 044 761 64 24
iltiglio.ch@gmail.com www.il-tiglio.ch
Mo–Fr 8.30–14, 17–24 Uhr
Sa 11–14 + ab 17 Uhr, So Ruhetag



Copyright, Promotion, Verkauf, Layout:

Kaspar Köchli **Anzeiger**

aus dem Bezirk Affoltern
079 682 37 61, kaspar.koechli@anzeiger.ch

Bon Appétit

Mühlau

Restaurant **Kreuz-Schoren**

**Beizen-
Fasnacht**

mit der Trychler-
Gruppe Rottenschwil
Sa, 12. Febr.

ab 17.30 Uhr: Türöffnung
und warme Küche, Essen
im Restaurant möglich
ab 20 Uhr: Barbetrieb und
Live-Musik mit den
sympathischen Österreicher Stimmungskanonen **Wirbelwind**

Schorenstrasse 7
5642 Mühlau
info@kreuz-schoren.ch
www.kreuz-schoren.ch

Elsbeth Duperrex & Team
freuen sich auf Sie, danke
für Ihre Reservation:

Tel. 056 668 12 84

Mi–So 9–23 h, Mo/Di Ruhe



Wirbelwind Eintritt Fr. 10.– (bitte reservieren)

Hedingen

Mmh! **Fonduezeit** im **Pöschli**



Das Restaurant in Hedingen
mit Bahnanschluss ...

**Gute
feine
Küche**



Fondue «Huusmischig», pro Pers. Fr. 24.50 (ab 2 Pers.), mit Händöpfeli + Fr. 5.–
• **Rindsfilet «Calvados» am Tisch flambiert (auf Vorbestellung, ab 2 Personen)**

Restaurant Post, Zwillikerstrasse 9, 8908 Hedingen (neben dem Bahnhof) • Kegelbahnen
Käthi & Gerry Mast, Tel. 044 761 63 56, info@post-hedingen.ch • ganztags offen, So/Mo Ruhe

Affoltern a. A.

STELLA
RESTAURANT & TAKE AWAY

Zürichstrasse 81, 8910 Affoltern am Albis

saftige **Kebab**

knusprige **Pizza**

auf Wunsch bis **60 cm!**

Wir beliefern alle Ortschaften!

Take Away & Kurier



Zürichstrasse 81, 8910 Affoltern am Albis
Mo–Do 9–23, Fr–Sa 9–23, So 10–23 Uhr
online bestellen: www.stella-restaurant.ch

044 761 40 40

Vielen Dank für Ihre Treue – gerne verwöhnen wir Sie auch im 2022!

Jonen

**THAI
FOOD**

Thai
Restaurant

**the
king CRAB**

Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen!

THE KING CRAB Thai Restaurant
Staldenstr. 5, 8916 Jonen AG, saymalai.sa@hotmail.com

Tel. 076 430 25 51

Affoltern a. A.

Sonntagsbrunch & Valentinsdinner

So, 6. Februar, ab 9 bis 14 Uhr Mo, 14. Februar, ab 18 Uhr



- 4-Gang-Menü
- Caprese
 - Ravioli mit Steinpilzen
 - Entrecôte mit Pommes & Gemüse
 - Tiramisu
- Pro Person CHF 75.-

Vielen Dank für Ihre Reservierung unter restaurantarche.ch oder Tel. 044 311 33 22.

Zürichstr. 60, 8910 Affoltern a.A., Tel. 044 311 33 22, restaurantarche.ch

Rifferswil

Sonntagsverkauf

Valentin-Geschenke, Pralinen, Tafeln
und heisse Schokolade direkt vom Chocomobile

13. Februar 2022, 11 - 16 Uhr
Ausserfeldstrasse 8, Rifferswil



www.nalachocolate.com

out:

er

echli@chmedia.ch



Allen geschätzten Inserenten ein herzliches Dankeschön,
gute Gesundheit und ein zufriedenes Jahr.
Nächste Erscheinung dieser Seite ist am 25. Februar 2022.
Interessiert, zu werben?

Affoltern a. A.

WEIN- GARTEN

Montag - Freitag

5 Mittagmenüs

mit Suppe & Salat

Fleisch - Fisch - Vegi - Pizza

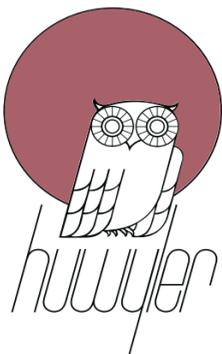
Gasthof Pizzeria Weingarten
Anita & Andreas Häberling
Untere Bahnhofstrasse 8 • 8910 Affoltern a. A.
Tel. 044 761 63 92 • www.weingarten.ch

nétit



Die Gastgeber sind Ihnen dankbar,
wenn Sie Ihre Plätze nach Möglichkeit reservieren.

Merenschwand



Restaurant Huwyler

das gemütliche Speiserestaurant im Dorf
Telefon 056 664 90 16
www.huwyler-merenschwand.ch

Moules-frites (bis Ende April)
Red Thai Curry
Kalbs Leber
Lamm Haxe

Di + Mi 8.30-24, Do-Sa 11-24 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wettswil



Gasthof Hirschen

Stationsstr. 38, Wettswil Tel. 044 700 01 28

www.hirschen-wettswil.ch

Stets feine diverse Cordon bleus & Pouletflügeli
12. Februar alles auch Take Away

JAZZ-ABEND 24./25./26.2.
METZGETE

Brigitte Gubler & Team bedanken sich bei Ihnen!

Bonstetten

Unseren lieben Gästen
ein zufriedenes Jahr!

Gutbürgerliche feine Küche
leckere **Cordon Bleus**
Bester Wu-Kä-Salat

Restaurant Linde
8906 Bonstetten Tel. 044 700 01 02

Willkommen in der gemütlichen Linde
Wir freuen uns auf Sie! Claire & Team



Wettswil

**WEIL UNS
600 GRAD
NICHT
REICHEN!**

UNSERE AUERLESENEN
FLEISCHSTÜCKE
WERDEN BEI 800 GRAD
GEBEEFT!!

WWW.CASA-LIO.CH 043 486 01 20 MOOSSTRASSE 7A
8907 WETTSWIL
DIREKT BEI DER ALBS GOLF DRIVING RANGE





Erneuerungswahl der Mitglieder der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2022 bis 2026; provisorische Wahlvorschläge

Nach Ablauf der zweiten Frist liegen folgende definitiven **Wahlvorschläge** (alphabetische Auflistung) vor:

6 Mitglieder und Präsident/in des Gemeinderates

| Name, Vorname oder Rufname | Jahrgang | Beruf | Adresse | Heimatort | bisher/ neu | Partei |
|----------------------------|----------|---------------------------------------|----------------|-------------------------------|-------------|--------|
| Alder Ronald | 1969 | Dipl. Natw. ETH; Stv. Geschäftsleiter | Rüchligstr. 9 | Bauma ZH | bisher | GLP |
| Hanselmann Hans | 1955 | Polizist; Rentner | Am Tobelbach 1 | Sennwald SG | bisher | |
| Noser Fanger Gabriela | 1973 | Dipl. Geografin | Rebweg 3 | Glarus Nord GL | bisher | |
| Weis Peter | 1965 | Dipl. Bau-Ingenieur HTL | Jonenstr. 19c | Affoltern a. A. ZH | bisher | SVP |
| Zeder Franz | 1961 | Maschinen-Ing. HTL | Pilatusweg 13 | Grosswangen LU und Luthern LU | neu | FDP |

Das Präsidium der Primarschulpflege ist das 6. Mitglied des Gemeinderates und wird im Rahmen der Wahl der Primarschulpflege gewählt.

Präsident/in:

| | | | | | | |
|-----------------------|------|-----------------|----------|----------------|--------|--|
| Noser Fanger Gabriela | 1973 | Dipl. Geografin | Rebweg 3 | Glarus Nord GL | bisher | |
|-----------------------|------|-----------------|----------|----------------|--------|--|

5 Mitglieder und Präsident/in der Primarschulpflege

| Name Vorname oder Rufname | Jahrgang | Beruf | Adresse | Heimatort | bisher/ neu | Partei |
|---------------------------|----------|--------------------------------------|------------------|----------------------------|-------------|--------|
| Burkart Daniela | 1969 | Techno-Polygrafin | Steinerstr. 17a | Beinwil/ Freiamt AG | bisher | |
| Pelizzoni Guido | 1967 | Systemingenieur | Chappeliweg 6 | Zürich ZH | bisher | |
| Schneider Brigitte | 1962 | Treuhänderin; Wirtschaftsmediatorin | Pilatusweg 23 | Zürich ZH und Männedorf ZH | neu | |
| Schwarzenbach Wälti Gioia | 1975 | Naturwissenschaftlerin, Dr. sc. nat. | Pfäffcherstr. 47 | Thalwil ZH | bisher | |
| Vakant | | | | | | |

Präsident/in und 6. Mitglied im Gemeinderat:

| | | | | | | |
|---------------------------|------|--------------------------------------|------------------|------------|--------|--|
| Schwarzenbach Wälti Gioia | 1975 | Naturwissenschaftlerin, Dr. sc. nat. | Pfäffcherstr. 47 | Thalwil ZH | bisher | |
|---------------------------|------|--------------------------------------|------------------|------------|--------|--|

5 Mitglieder und Präsident/in der Rechnungsprüfungskommission

| Name Vorname oder Rufname | Jahrgang | Beruf | Adresse | Heimatort | bisher/ neu | Partei |
|---------------------------|----------|---------------------------------|----------------------|---------------------------------|-------------|--------|
| Bänziger Ralph | 1969 | Informatiker | Engelwiese 6 | Lutzenberg AR | bisher | |
| Lehnert Nicole | 1974 | Direktor Finanz- Dienstleistung | Fuessmättli 9 | Ottenbach ZH | neu | |
| Riniker Bernhard | 1973 | Controller | Pfäffcherstr. 14b | Aarau AG und Schinznach Dorf AG | neu | |
| Sidler Peter | 1955 | Senior Projektleiter; Rentner | Rickenbacherstr. 17b | Zürich ZH | bisher | |
| Studer-Vieli Michelle | 1971 | Dipl. Fusspflegerin SFPV | Stüderstr. 2 | Vals GR und Weggis LU | neu | |

Präsident/in:

| | | | | | | |
|--------------|------|-------------------------------|----------------------|-----------|-----|--|
| Sidler Peter | 1955 | Senior Projektleiter; Rentner | Rickenbacherstr. 17b | Zürich ZH | neu | |
|--------------|------|-------------------------------|----------------------|-----------|-----|--|

In Anwendung von Art. 5 der Gemeindeordnung i.V.m. § 55 Abs. 1 lit. a GPR werden für diese Urnenwahlen am 27. März 2022 amtliche Wahlzettel (gedruckt) verwendet, der die vorgeschlagenen Personen in alphabetischer Reihenfolge enthält.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Affoltern, Im Grund 15, 8910 Affoltern am Albis, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung erhalten.

28. Januar 2022
Gemeinderat Ottenbach

Hand in Hand

Am Ende sind wir für Sie da.

Das Zürcher Lighthouse
bietet ein letztes
Zuhause für unheilbar
kranke Menschen.



STIFTUNG ZÜRCHER
LIGHTHOUSE

Spendenkonto:
PC 80-1633-5



Mit einer Inserierung auf unseren Spezialseiten erreichen Sie jede Haushaltung in allen 14 Gemeinden des Säuliamts.



Auflage des Anzeigers aus dem Bezirk: 25470 Exemplare

Spezialseiten des Anzeigers

- Bauen/ Renovieren I
- Bauen/ Renovieren II
- Bauen/ Renovieren III
- Garten
- Auto
- Was, Wer, Wo
- Gesund, schön & fit
- Sport
- Einkaufen
- Unsere Nachbarn
- Bon Appétit
- Gartenrestaurants
- Wild
- Lehrstellen
- Treuhand
- Geschenk-Ideen

Anzeigenverkauf:



Kaspar Köchli

Weiss Medien AG
Obere Bahnhofstrasse 5
8910 Affoltern am Albis

Telefon 058 200 57 14
Mobile 079 682 37 61
kaspar.koechli@chmedia.ch

Anzeiger
aus dem Bezirk Affoltern

Sehr gute Noten für die Schule Hedingen

Nach fünf Jahren wurde die Schule Hedingen wieder geprüft und erreicht hervorragende Noten. In drei von neun Bereichen ist die Schule beispielhaft. Die einheitliche Schulführung hat sich bewährt.

Alle fünf Jahre wieder: Die Fachstelle für Schulbeurteilung hat im Herbst 2021 die Schule Hedingen auf Herz und Nieren geprüft und einen Bericht geschrieben. Die Schule hat einen Bildungsauftrag. Mit der sogenannten Evaluation wird geprüft, wie gut dieser Bildungsauftrag erfüllt wird und ob die Qualitätsanforderungen erfüllt werden.

Die externe, neutrale Fachstelle der Bildungsdirektion des Kantons Zürich hat erstens viele Dokumente analysiert, dann Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen schriftlich befragt, Interviews geführt und den Unterricht besucht sowie viele Beobachtungen gemacht. Zum Schluss erstellt die Fachstelle einen Evaluationsbericht über die Ergebnisse und deren Beurteilungen.

Kurz gesagt, das Ergebnis lässt sich sehen: In allen Bereichen, den sogenannten Qualitätsansprüchen, erfüllt die Schule die Ansprüche. In fünf der neun Bereiche wird eine fortgeschrittene Praxis festgehalten und in drei wird gar eine exzellente Praxis attestiert. Es sind dies die «Schulführung», die «Schul- und Unterrichtsentwicklung» sowie die «Individuelle Förderung».

Modell «Stärke statt Macht»

Als Legislaturziel wurde im Herbst und Winter 2018 eine einheitliche Führung vom Kindergarten bis in die Sek mit gemeinsamen Werten angestrebt. Das Vorgehen war konsequent auf ein Miteinander, eine wertschätzende Kultur sowie auf das Modell «Stärke statt Macht» ausgerichtet und soll alle Schülerinnen und Schüler bestmöglichen Unterricht bieten. Die Ergebnisse zeigen, dass dies sehr gut gelungen ist.

Bestärkt wird das Ergebnis der Schulevaluation mit der Beurteilung durch die Eltern. Im Bereich der Sekundarschule ist dies am deutlichsten: Die Eltern haben bei der schriftlichen Befragung ausnahmslos alle vergleichbaren Fragen signifikant besser beurteilt als in der Beurteilung vor fünf Jahren.

Heisst dies nun zurücklehnen? Wie in jeder anderen Schule funktioniert in Hedingen vieles nicht einwandfrei. Herausforderungen finden auf verschiedenen Ebenen statt und diese müssen angegangen werden. Entwicklung ist sicher eine der Stärken dieser Schule. Nun gilt es, den Fokus auf die Festigung des Erreichten zu legen und gerade in und nach dieser strengen Zeit zu schauen, wo das System entlastet werden kann.

Die Schulpflege und die grosse Mehrheit der Eltern sind sehr dankbar für die gute Arbeit, die von den Lehrpersonen und der Schulleitung an der Schule Hedingen in den letzten Jahren geleistet worden ist.

Roland Schneider, Schulpräsident Hedingen

Der Evaluationsbericht ist unter www.schulehedingen.ch publiziert.

Sehenswertes Motiv

Sie fotografieren gern? Und Sie würden Ihre Aufnahmen noch lieber der Öffentlichkeit zugänglich machen? Der «Anzeiger» freut sich über Leserfotos mit Bezug zur Region, original und hochauflösend in JPG-Format an redaktion@affolteranzeiger.ch.

Vergessen Sie nicht, kurz auszuführen, wo und wann Sie das Bild aufgenommen haben und was darauf zu sehen ist. (red.)

Rücksicht gibt Wildtieren Raum

Die Freizeitgesellschaft setzt die Natur zunehmend unter Druck

Bruno Schicker ist Obmann und Pächter des Jagdreviers Knonau. Gleichzeitig übernimmt er Arbeiten eines Wildhüters. Während seiner Streifzüge durch das Revier trifft er immer öfter auf Erholungssuchende. Diese auch der Pandemie geschuldete Entwicklung hat Folgen für die Wildtiere.

VON ANGELA BERNETTA

Im Wald fühlt er sich wohl. Seit seiner Pensionierung kümmert sich Bruno Schicker als Obmann um das Jagdrevier Knonau. Sein Aufgabengebiet ist vielfältig. Täglich zieht der 68-Jährige seine Runden, kennt jede Ecke, jeden Winkel und seine Wildtiere, überprüft, ob alles in Ordnung ist. «Im 650 Hektar grossen Wald- und Wiesland leben etwa 45 Rehe», ergänzt er. Schicker weiss um deren Alter und Befinden, zählt deren Bestand und meldet diesen regelmässig bei der kantonalen Jagdverwaltung. «Die Bestandszählungen sind die Grundlage für die Jagdplanung und legen die Abschussquote fest», erklärt er. Im Kanton Zürich kennt man die Revierjagd. Die 169 Pachtgesellschaften dürfen in ihren Gebieten gegen einen Pachtzins den Wildtierbestand nach Vorgabe kontrollieren. Wie in Knonau entspricht das Jagdrevier fast immer dem Gemeindegebiet. «Jäger sein ist eine Berufung», sagt Bruno Schicker. Gleichwohl gehöre die Hege, die Lebensgrundlage des Wilds zu erhalten, genauso zu seinen Aufgaben. Gemeinsam mit seinem Bruder Karl Schicker und Harald Frenademez bildet er die Jagdgesellschaft im Revier. Und ergänzt: «Als gelernter Metzger verarbeite ich das erlegte Wild selbst.»

Keine Feldhasen, mehr Hirsche

Für die Bestandszählungen im Wald nutzt Bruno Schicker ein Wärmesichtgerät. So behält er die Lebensräume und die Artenvielfalt der Wildtiere im Auge. Diese habe sich über die vergangenen Jahre verändert. «Im Gegensatz zu früher pflanzen die Landwirte mehr Mais an und schneiden die Wiesen zweimal dreimal häufiger als früher. Auch fehlen niedrige Feldgehölze wie Hecken, wo die kleinen Wildtiere tagsüber Schutz suchen können. Das hat in unserem Revier dazu geführt, dass es keine Feldhasen mehr gibt.» Krähen wiederum vermehren sich stark, da sie in und um die wachsenden Siedlungen ein reichhaltiges Nahrungsangebot vorfinden.



Um die Tiere im Dickicht zu orten, setzt Bruno Schicker ein Wärmesichtgerät ein. (Bild Angela Bernetta)

Karl Schicker ergänzt: «Auch Hirsche, die man früher hier nicht haben wollte, oder Biber werden wieder heimisch.»

Wird Obmann Schicker zu Notsituationen (siehe Box) gerufen, nimmt er seine Jagdhunde mit. «Sie helfen, verletzte Tiere, etwa nach einem Wildunfall, aufzuspüren, damit wir diese schnell von ihrem Leiden erlösen können.» Leider komme es manchmal zu sehr dramatischen Szenen, wie etwa der Unfalltod eines trächtigen Rehs. «Das Tierleid geht einen schon sehr nahe.» 20 bis 30 Prozent des Wildtierbestands fallen jährlich Unfällen zum Opfer. «Während dieser Jagdperiode hatten wir zwei für Tiere tödliche Wildunfälle.»

Freizeitgesellschaft breitet sich aus

«Im Frühling braucht das Rehkitz unseren speziellen Schutz», sagt der Obmann. Damit das Jungtier im Gras lie-

gend nicht von einer Mähmaschine erfasst werde, setze man zum Aufspüren Drohnen mit Wärmebildkameras ein. «Es versteht sich von selbst, dass wir mit den Landwirten, die ebenfalls mit und in der Natur arbeiten, ein gutes Verhältnis pflegen.»

Weniger Einfluss nehmen könne man auf die stark anschwellende Freizeitgesellschaft, die den Lebensraum der Wildtiere zunehmend beschneidet. «Seit Pandemiebeginn sind noch mehr Hündler, Biker, Pilzsuchende oder Joggerinnen im Wald unterwegs.» Karl Schicker ergänzt: «Die Bevölkerung wächst, was den Druck auf die Natur, die Lebensräume und Wildtiere verstärkt.» Das veränderte Freizeitverhalten lasse sich nicht mehr aufhalten. «Gleichwohl benehmen sich die meisten rücksichtsvoll, bewegen sich auf den markierten Wegen, beachten die Wildruhezeiten und nehmen ihre Vierbeiner nicht nur

ZUR SACHE

Vorgehen bei Wildunfall

- Wenn ein Tier auf die Strasse rennt und vom Auto erfasst wird, muss man sofort anhalten.
- Die Unfallstelle mit Warnblinker und Pannendreieck sichern und die Warnweste überstreifen.
- Den Unfall sofort bei der Polizei, Telefon 117, melden. Diese informiert die zuständige Jagdaufsicht/Wildhut.
- Tote Tiere von der Strasse ziehen.
- Lebendes Wild nie berühren und Abstand halten. Es besteht Verletzungsgefahr.
- Unfallstelle markieren, auch wenn am Fahrzeug kein Schaden entstanden ist.
- Warten, bis die Jagdaufsicht/Wildhut eintrifft. Diese birgt das Wild oder sucht dieses, gestützt auf weiterführenden Angaben.
- Die Jagdaufsicht/Wildhut stellt die für die Versicherung notwendige Unfallbestätigung aus.
- Eine Verletzung der Meldepflicht ist strafbar. (net)

während der Brut- und Setzzeit an die Leine.»

Trotzdem kommt es gelegentlich zu ungunstigen Begegnungen. Sei es, dass freilaufende Hunde dem Wild nachstellten oder Sportler querfeldein oder gar nachts mit Stirnlampe durchs Unterholz stolperten. Der Obmann hat dafür kein Verständnis. «Das stört die Wildtiere und drängt sie immer mehr in den Wald zurück.» Stetig in Bewegung braucht das Wild mehr Energie, was Verbisse und Schälschäden an Schutzwald und Jungbäumen zur Folge hat. Studien belegen, dass diese Unruhe eine erhöhte Sterblichkeit und folglich negative Auswirkungen auf die Fortpflanzung begünstigt. «Kommt hinzu, dass die Tiere ihren Tagesrhythmus ändern und den Wald seltener oder erst spät verlassen.» Folglich könne der Jäger kranke und schwache Tiere, die in die Abschussquote fallen, kaum mehr ausmachen. Rechtliche Mittel gegen unangemessenes Verhalten gibt es ausserhalb von Wildschutz- und Naturschutzgebieten keine. «Wir können nur an den Verstand der Menschen appellieren und im stetigen Austausch und mit der nötigen Präsenz auf ein angemessenes Verhalten hinweisen.»

ANZEIGE

«Jede Stimme ist wichtig!»

Machen Sie jetzt Ihre Wähler mit einem Inserat, Flyer oder Sticky-Note auf sich aufmerksam und platzieren Sie Ihre Botschaft im Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern.

Wir unterstützen Sie während den Wahlen.

Für eine individuelle Beratung nehmen wir uns gerne Zeit und informieren Sie über unsere Spezialangebote.

Tel. 058 200 57 00

E-Mail: inserat@weissmedien.ch

Anzeiger
aus dem Bezirk Affoltern



Winterstimmung rund um den Türlerse. (Leserbilder Sylvia Limacher)



Starke Bilder: Die Enkaustik-Collagen von Ruth Zimmermann, die bis 17. April in der KommBox im Gemeindehaus Aeugst gezeigt werden, beeindrucken durch besondere Ausdruckskraft. (Bild Urs E. Kneubühl)

Beeindruckende Werke der Wachsmalerei

Die KommBox Aeugst lud zur Vernissage

In der KommBox Aeugst im Gemeindehaus sind derzeit Enkaustik-Collagen der Aeugster Künstlerin Ruth Zimmermann zu sehen. Eine Entdeckung – der Besuch lohnt sich.

VON URS E. KNEUBÜHL

Nein, «voll verwachst», wie der Titel der aktuellen Ausstellung in der KommBox lautet (was, notabene, bei Skifahrern oder Skilangläufern einem guten Resultat abträglich wäre), sind die dort bis 17. April gezeigten Enkaustik-Collagen von Ruth Zimmermann in diesem negativen Sinn nicht. Im Gegenteil! Die Aeugster Künstlerin hat mit ihren höchst gelungenen Interpretationen einer 3000 Jahre alten und traditionsreichen Maltechnik äusserst dekorative wie ausdrucksvolle Werke geschaffen.

Facettenreiche Illustrationen laden zur Entdeckung ein

Ruth Zimmermann, die 2011 schon Glaswerke und Malerei in der KommBox ausstellte und später während sieben Jahren als Co-Projektleiterin für den Ausstellungsraum im Gemeindehaus Aeugst tätig war, nutzt bei der Gestal-

tung ihrer aktuellen Werke mit der Enkaustik eine Technik, die eine deutlich längere Tradition als die Ölmalerei hat. Deren Wurzeln reichen bis in die griechisch-römische Antike zurück, in der das Malen mit verflüssigtem Wachs einen Höhepunkt erlebte.

Die aktuellen Enkaustik-Collagen in der KommBox hat Ruth Zimmermann mit Ausschnitten aus Zeitungen und Büchern, Fotografien, selbstgefärbten Papieren, Stoffen und weiteren Materialien sowie mit teillasierendem Wachs komponiert. Damit hat sie geschmackvolle Bildräume geschaffen, die im Verbund mit einem hohen assoziativen Gehalt den Betrachtenden in die geruhige Stimmung dieser Eindrücke eintauchen lässt, wobei in seinem Kopf eigene Geschichten entstehen können. Die Collagen-Teilstücke folgen nämlich keiner linearen Bilderzählung, sondern verflechten sich zu poetischen Bilder-schichten.

Es sind facettenreiche Illustrationen aus sorgfältig ausgewählten Fragmenten, die mit passenden Hintergründen sowie vielschichtiger Imagination in harmonischem Zusammenspiel stehen. Mit ihrer Bildsprache erzeugen sie Spannung wie wachsende Begeisterung und spiegeln den subjektiven Eindruck sowie Erinnerung wider. Die schmucken Bilder

folgen in ihrer Harmonie den Prinzipien des Schönen und laden gleichzeitig zur Entdeckung ein.

Starke Bilder, Eindrücke und Stimmungen

Die gezeigten Collagen begeistern in ihrer dynamischen Tiefe, und die mit Pinsel und Wachs erzeugten Kanten, Verläufe und Schwünge verleihen ihnen eine besondere Ausdruckskraft. Je nach Anzahl der aufgetragenen Wachsschichten lassen sich dabei sowohl feine als auch grobe Strukturen erkennen, wobei Zufälliges keinesfalls zu Beliebigem führt. Die Künstlerin lenkt das verflüssigte Wachs nämlich mit Intuition, greift entstehende Formen und Strukturen auf, führt diese in ihrem Sinn weiter, bis sie zu einer stimmigen Gestalt gelangt. Kurzum: Es sind starke Bilder, die auf ganz eigene Weise Eindrücke und Stimmungen wiedergeben, zärtlich und nachdrücklich zugleich.

Ausstellung «Voll verwachst», Enkaustik-Bilder von Ruth Zimmermann. KommBox im Gemeindehaus, Dorfstrasse 22, Aeugst, www.aeugst-albis.ch/kommbox. Öffnungszeiten: Montag, 8 bis 11.30 Uhr und 16 bis 18.15 Uhr, Dienstag, 8 bis 11.30 Uhr, Mittwoch, 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr sowie Donnerstag, 8 bis 11.30 Uhr. Es gelten die aktuellen Schutzmassnahmen des BAG.

Festliches Konzert zum Chor-Jubiläum

Oboe und Orgel in der Kirche Rifferswil

300 Jahre ist er alt, der Chorbau der reformierten Kirche in Rifferswil. Dieses besondere Jubiläum wird mit diversen Events und Konzerten gefeiert – das erste war am Sonntag.

Anlässlich der 300-Jahr-Feier für den Chorbau der Kirche in Rifferswil spielen am Sonntag, 23. Januar, Hans Martin Ulbrich und Philip Urner, beide Oboe, und Daniel Rüegg an der Orgel ein festliches Konzert. Es kamen feierliche Werke von J. S. Bach und G. F. Händel, aber auch moderne Werke von Zoltan Kodaly und Bela Bartok zur Aufführung. Die

Gemeinde in der voll besetzten Kirche freute sich an dem Dargebotenen und war gerne bereit, den aktuellen Bestimmungen des BAG betreffend Corona zu folgen. Die Kollekte am Ausgang des Konzertes war für die Musikschule Takiri in Otavalo/Ecuador bestimmt, wo Hans Martin Ulbrich öfters wirkte und die schwierige soziale Situation vor Ort deswegen kennt.

Das Jubiläumsjahr des Chorbaus wird mit weiteren Konzerten und Events im Laufe dieses Jahres gefeiert. Als nächstes Konzert findet am 9. April um 17 Uhr ein Kirchenkonzert des Musikvereins Hausen in der Kirche Rifferswil statt. Kirche Rifferswil



Hans Martin Ulbrich und Philip Urner (beide Oboe) spielten am Sonntag gemeinsam mit Daniel Rüegg (Orgel) in der Kirche Rifferswil. (Bild zvg.)

«Tea Time» mit 1000 Fingern, 222 Tasten und 100 Pianistinnen und Pianisten

Klavierfestival der Musikschule Knonauer Amt in der Aula Ennetgraben

Am Wochenende vom 22./23. Januar fand in Affoltern das traditionelle Klavierfestival der Musikschule Knonauer Amt statt. Unter dem Motto «Tea Time» konnten fünf Konzerte besucht werden.

In der Aula Ennetgraben erklangen am letzten Wochenende Melodien von J. S. Bach über L. v. Beethoven bis hin zu Y. Tiersen und vielen anderen Komponisten. Verschiedene Projekte wie «Mozart und das kleine Nachgespenst», «Piano Dreams», «A Herbal Tea» oder «Five O'Clock Tea Time» gaben den Konzerten einen besonderen Rahmen. Vorgetragen wurden die Stücke von Schülerinnen und Schülern der Musikschule Knonauer Amt.

Ob noch in den Anfängen oder bereits sehr virtuos, jede Spielerin und jeder Spieler hat seinen Vortrag mit Bravour gemeistert und das Publikum mit den Klavierklängen fasziniert. Zweihändig, vierhändig und bis zu achthändig wurden die Tasten gespielt. Die Freude, wieder vor Publikum zu musizieren, sah man den Kindergesichtern trotz Schutzmasken von Weitem an. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten eine Urkunde als Anerkennung für ihr grosses musikalisches Engagement.

Einen speziellen Leckerbissen bot das letzte Konzert. Die Klavierlehrerin Laura Valkovsky spielte zusammen mit



Bis zu achthändig wurden die Tasten gespielt. (Bild zvg.)

dem Gitarristen Christian Zatta ein halbstündiges Programm von Astor Piazzolla. Mit dieser schwungvollen und

bravourösen Darbietung fand das 22. Klavierfestival einen krönenden Abschluss. Michèle Weiss

ANZEIGE

finetra

«Himmlisch schlafen» – unser Versprechen an Sie!

Seit 20 Jahren führen wir Wasser-, Luft-, Boxspring- und klassische Betten namhafter Hersteller von höchster Qualität.

Finetra AG · Zürichstrasse 130 · 8910 Affoltern a. A. · 043 322 88 44 · www.finetra.ch

«Persönliche und sachkundige Beratung inklusive!»

Besim Bulica



«James-Bond-Pirouette» im Üetlibergtunnel

Obergericht bestätigt Schuldspruch des Bezirksgerichts Affoltern

Nach einem Bremsmanöver bei geringem Abstand und einem abrupten Spurwechsel hat sich der Lotus im Üetlibergtunnel gedreht. Damit hat ein Schweizer eine Kollision mit womöglich schwerwiegenden Folgen provoziert. Wie das Bezirksgericht, erkennt nun auch das Obergericht eine mehrfache grobe Verletzung der Verkehrsregeln.

VON WERNER SCHNEITER

Der Beschuldigte, ein 58-Jähriger aus dem Kanton Aargau, war mit seinem Lotus am 16. November 2018 in den Abendstunden auf der A3 Richtung Chur mit 95 km/h unterwegs – auf der Überholspur, wo ihm ein BMW-Lenker folgte. Unmittelbar vor dem Üetlibergtunnel habe er auf der mittleren Spur nach rechts gewechselt; hinter ihm der BMW mit einem Abstand von 7,6 bis 9 Metern. Im Tunnel, so ist der Anklageschrift zu entnehmen, habe der Mann bei 97 km/h die Bremse angetippt, danach mit schnellem Lenkmanöver zuerst nach rechts, dann nach links – und schliesslich auf die Normalspur gewechselt. Dann habe er – bei geringer werdendem Abstand – die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren, worauf es ihn nach links über die mittlere Spur und die Überholspur gedreht habe. In der Folge habe der ihm folgende BMW und ein weiterer Lenker stark bremsen und ausweichen müssen, um eine Kollision zu verhindern. Der Beschuldigte sei schliesslich entgegen der Fahrspur auf der Überholspur zum Stehen gekommen. Zu einer Kollision, von der möglicherweise mehrere Fahrzeuge betroffen gewesen wären, kam es nicht. Als Schlussfolgerung könne festgestellt werden, dass die Kombination von schnellem Lenkmanöver und eingeleiteter Bremsung zum Herrschaftsverlust über den Lotus geführt habe, heisst es im Beweismittel der Staatsanwaltschaft. Ausserdem wird dem Mann vorgeworfen, einen Heckflügel montiert zu haben, für den keine Typengenehmigung vorliegt.

Das Bezirksgericht Affoltern verurteilte den Mann vor exakt einem Jahr wegen mehrfacher grober Verletzung von Verkehrsregeln zu einer Busse von 500 Franken. Es verzichtete aber auf die von der Staatsanwaltschaft Muri-Brem-



Der Üetlibergtunnel – nicht geeignet für «James-Bond-Pirouetten». (Archivbild -ter.)

garten beantragte Zusatzstrafe von 180 Tagessätzen à 170 Franken sowie auf eine Busse von 5000 Franken.

«Überbremsung» – ein technischer Mangel?

Gegen den Schuldspruch ging der Beschuldigte in Berufung. Vor Obergericht machte er geltend, dass er mit der Gesamtbeurteilung nicht einverstanden sei. Er sei kein aggressiver Fahrer und habe sich vom nachfolgenden BMW-Fahrer bedrängt und provoziert gefühlt, weshalb er von der Überholspur «normal» auf die mittlere Spur gewechselt habe. Es sei offensichtlich zu einer «Überbremsung» seines Autos mit Jahrgang 1990 gekommen – nach seiner Auslegung ein technischer Mangel, der später durch eine Expertise bestätigt worden sei. Dadurch auch, dass die Hinterreifen stärker abgefahren seien.

Sein Verteidiger brachte ähnliche Argumente vor und sagte, dass ein ausgestelltes und keine Klarheit schaffendes Gutachten zum Fall vom Bezirksgericht mit eigenen Interpretationen «garniert» worden sei. Der Vorfall im Tunnel sei keinesfalls klar. Es habe sich um keinen abrupten und gar rücksichtslosen Spurwechsel gehandelt, nachdem der nachfolgende BMW auch im Tunnel weiter dicht hinter seinem Mandanten gefahren sei. Das Gutachten könne auch die Frage des Abstandes nicht beantworten.

Und zudem, führte der Anwalt weiter aus, seien die Bilder der vom Astra (Bundesamt für Strassen) im Üetlibergtunnel montierten Videokamera von schlechter Qualität und als Beweis untauglich. Der Dreher im Tunnel lasse ausserdem vermuten, dass die Fahrbahn

durch Sand oder Öl an dieser Stelle glitschig gewesen sei. Der Verteidiger fordert einen vollumfänglichen Freispruch. «Ich fahre korrekt und nicht aggressiv. Ich wurde in diesem Fall vom BMW-Fahrer bedrängt. Ich hatte Angst und hätte ansonsten keinen Spurwechsel vorgenommen», sagte der Beschuldigte in seinem Schlusswort.

«Sachverhalt in seltener Klarheit erstellt»

Das Obergericht bestätigte den Schuldspruch des Bezirksgerichts Affoltern, und auch die Kosten des Verfahrens – mehrere tausend Franken – muss der Beschuldigte übernehmen. Für Verhandlungsleiter Christian Prinz sind sämtliche Beweismittel verwertbar und der Sachverhalt «in seltener Klarheit erstellt». Er sprach von einem qualitativ guten Video und von einer guten Tunnelbeleuchtung. Die Strassen seien zunehmend zu «Wildwestschauplätzen» verkommen, klagte er und sprach vorliegend von einer «Pirouette à la James Bond» im Üetlibergtunnel.

Der Hergang wurde den Anwesenden per Video im Gerichtssaal nochmals vor Augen geführt; eine Strassenverschmutzung war nicht erkennbar. Klar habe sich auch der BMW-Fahrer falsch verhalten. Fühle man sich aber bedrängt, so könne man ja auch einfach den Fuss vom Gas nehmen, mahnte der Verhandlungsleiter und fragte sich, warum bei so klarem Sachverhalt am Obergericht Berufung eingelegt wird. «Das hätte nicht sein müssen.» Die Co-Referentin fügte bei: «Sie hatten riesiges Glück. Ich erschrecke heute noch, wenn ich mir diese Videosequenz anschau. Sie haben andere massiv gefährdet.»

FORUM

Fussgängerstreifen in Tempo-30-Zonen

Fussgängerstreifen auf Tempo-30-Strecken, Leserbrief vom 25. Januar.

Die SP Obfelden schrieb, dass sich die Partei mit ihrer ganzen politischen Kraft für eine Dorfstrasse mit Tempo 30 einsetzt. In der Verordnung des UVEK (Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation) gestützt auf Artikel 106, Absatz 1 des Strassenverkehrsgesetzes, sowie

die Artikel 108 und 115 der Signalisationsverordnung steht unter anderem: «Die Anordnung von Fussgängerstreifen ist unzulässig. In Tempo-30-Zonen dürfen jedoch Fussgängerstreifen angebracht werden, wenn besondere Vortrittbedürfnisse für Fussgänger dies erfordern, namentlich bei Schulen und Heimen.» Das heisst auf der gesamten Dorfstrasse dürfte lediglich ein einziger Fussgängerstreifen angebracht werden und zwar derjenige bei der Schmittenstrasse. Auf der Homepage des TCS kann man ausserdem nachlesen, wie man sich in der 30er-Zone verhält: «Eine Tempo-30-Zone umfasst Strassen, auf denen die Aktivitäten der Anwohner wichtiger sind als die Verkehrsleistung. Zudem dürfen in einer Tempo-30-Zone Fussgänger die Fahrbahn überqueren, wo sie wollen, da es keine Fussgängerstreifen hat. Sie haben aber keinen Vortritt. Kinder können auch auf der Strasse spielen. Sie dürfen aber den Verkehr nicht stören.»

Die Vision der SP ist klar: Sie wollen die gesamte Dorfstrasse zur Tempo-30-Zone machen. Für die Kinder – die wir ja auch schützen wollen – wird es sehr gefährlich! Denn wie machen sie einem Kind plausibel, dass die Dorfstrasse kein Spielplatz ist? Das «luege-lose-laufe» verliert seine Bedeutung und Unfälle mit Kindern wären vorprogrammiert. Denn sie müssten ja nicht mehr «luegel»

Eine wirkungsvolle Warnung für Kraftfahrzeugführer ist eine Fahrbahnmarkierung in Form eines Verkehrszeichens «Achtung Kinder» mit dem Zusatz «Schule» im Bereich um die Schmittenstrasse. Das ausgearbeitete Modell des Gemeinderats zusammen mit Verkehrsexperten des verkehrstechnischen Dienstes der Kantonspolizei ist durchdacht und wohlüberlegt für die Sicherheit der Einwohner links und rechts der Dorfstrasse.

SVP Obfelden, Doris Müller-Baumann, Präsidentin

ÄMTLER KANTONSRÄTE MEINEN



Ronald Alder, GLP, Ottenbach

Standesinitiative überwiesen

Die Spitäler und das Personal leisten seit 20 Monaten Ausserordentliches. Umso störender ist, dass der Bund seinen erteilten Auftrag nicht entschädigen will. Der Bundesrat gab den Gesundheitseinrichtungen im Frühling 2020 einen definierten Auftrag. Nicht dringliche Untersuchungen, Behandlungen und Operationen durften nicht durchgeführt werden, um die Kapazitäten für die Aufnahme von Covid-19 Patientinnen und Patienten sicherzustellen. Die Spitäler mussten Vorhalteleistungen erbringen (Personal, Infrastruktur, Material). Dieser Auftrag wurde von den Spitälern erfüllt, der Bund will jedoch für den von ihm erteilten Auftrag nicht zahlen.

Der Zürcher Regierungsrat hat mit dem Covid-Massnahmenpaket 2020 entschieden, dass er seinen Anteil an den stationären Behandlungen für allgemeinversicherte Patientinnen und Patienten übernimmt. Das heisst: Er hat 57,3 Mio. der 181,8 Mio. Franken bezahlt. 124,5 Mio. bleiben offen. Mittlerweile hat der Zürcher Regierungsrat mittels 4 Regierungsratsbeschlüssen (RRBs) die Vorhalteleistungen der Spitäler im 2021 und 2022 entschädigt. Und in den letzten 2 RRBs hat er auch die Tarifunterdeckung kompensiert. Die Analysen der Gesundheitsdirektion haben gezeigt, dass die Leistungen der Spitäler bei

den Covid-IPS-Patienten nicht kostendeckend vergütet werden, infolge der zu tiefen Tarife. Bei den Covid-A-Spitälern beträgt dies 2113 Franken pro Patient und pro Tag, bei den Covid-B-Spitälern 781 Franken pro Patient und pro Tag.

Die generelle Kostenunterdeckung bei den grundversicherten Patienten infolge der zu tiefen Tarife stellt die Spitäler und insbesondere das Personal vor grosse Herausforderungen. Die Kostendeckung beträgt nur 91 Prozent. 70 Prozent der Kosten eines Spitals sind Personalkosten. Wenn gespart werden muss, dann trifft dies somit im Besonderen das Personal. Der immense Spardruck auf die Spitäler, ausgelöst insbesondere durch Bundesrat Berset, verunmöglicht eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Aus- und Weiterbildung. So bleibt die vom Volk angenommene Pflegeinitiative toter Buchstabe.

Den Spitalern müssen mehr Gelder zur Verfügung gestellt werden, das heisst, der Spardruck muss gestoppt werden. Stattdessen müssen die Tarife erhöht werden, um die Ursache an der Wurzel zu packen. Umso wichtiger ist, dass der vom Bund erteilte Auftrag im 2020 nun endlich auch bezahlt wird. Genau dies fordert die im Kantonsrat an die Bundesversammlung überwiesene Standesinitiative.

FORUM

Krisensichere Kleinsteuern

Abstimmungen vom 13. Februar.

Die Befürworter der Abschaffung der Emissionsabgabeführen die altbekannten Argumente an: Gefährdung von Arbeitsplätzen durch die Steuer, Belegung der Wirtschaft und damit höhere Steuereinnahmen durch deren Abschaffung. Irgendeinen empirischen Beweis, dass eine einprozentige Steuer, die erst ab einer Million Kapital erhoben wird, einen Einfluss auf die Wirtschaft, insbesondere auf die Zukunftschancen von Startups, hat, gibt es nicht, Grossfirmen wollen durch ihre Lobby im Parlament einfach ihre Steuerlast reduzieren, die im europäischen Vergleich in manchen Kantonen heute schon extrem niedrig ist. Ich werde zu dieser Vorlage Nein stimmen, weil es mir sinnvoll scheint, viele verschiedene kleine Steuern zu haben, die je einzeln die Steuerpflichtigen relativ wenig belasten. Solche Steuern animieren nicht zur Steuerumgehung und sind krisensicherer als etwa die Einkommen- und die Verrechnungs-

steuer, die in Rezessionszeiten, wo der Staat mehr Geld braucht, zurückgehen. Steuern sind nie völlig logisch und werden von dem, der sie bezahlen muss, immer als unerträgliche und willkürliche Last empfunden; die Emissionsabgabe gehört aber sicher zu den volkswirtschaftlich unschädlichsten Steuern.

Dass der Staat haushälterisch mit seinen Mitteln umgehen soll, ist auch wahr; dazu soll man aber zuerst die Ausgaben kontrollieren und erst, wenn diese sinken, die Einnahmen anpassen. Budgetkontrolle über Einnahmenreduktion funktioniert nicht, weil jeder Parlamentarier für seine Klientel Geld will und so einfach Schulden gemacht werden. Unnötige Ausgaben sind zum Beispiel die geplanten Giesskannensubventionen an die Medien. Wie der Wannersche «Affolteranzeiger» oder die «Republik» zeigen, können sowohl Lokal- wie auch Onlinemedien ganz gut ohne solche Zahlungen auskommen.

Hans Hegetschweiler, Hedingen

ANZEIGE

Bingo! Benefiz-Lottoabend mit Felix Fürer und Eliane Studer Kilchenmann
Spielen auch Sie für das Kisp!

2-G Regel

Donnerstag, 3. Februar um 19:30 Uhr
im Centro Sociale, Giessenstrasse 27, Affoltern am Albis

Beschränkte Platzzahl – Anmeldung notwendig bis 1. Februar an
felixfuerrf@gmail.com oder eliane.studer.waehlen@gmail.com.



Der «Anzeiger» nimmt Zuschriften an redaktion@affolteranzeiger.ch gerne an. Maximal 2000 Zeichen, mit vollständiger Adresse und Telefonnummer. Ein Recht auf Publikation eines Leserbriefs besteht nicht, über nicht publizierte Leserbriefe führen wir keine Korrespondenz. Beiträge zu den Vorlagen vom 13. Februar müssen die Redaktion bis 4. Februar, 12 Uhr, erreichen. (red.)

DU HAST DIE IDEE. WIR DEN REST.

FÜR ECHE HEIMWERKER.

OBI®

Inkl. 2 x Akku und Ladegerät



BOSCH
Technik fürs Leben

vorher 229.95

159.95

Sie sparen CHF 70.-

Inklusive



Akku-Schrauber GSB 12V-15

Drehmoment bis 30 Nm, 20 + 1 Drehmomentstufen, Schlagzahl 19'500, 1 kg. Inkl. 1.57 vRG. Art.-Nr. 555805

Inkl. Bohrer-Set 3-tlg.

830 W

vorher 245.-

195.-

Sie sparen CHF 50.-

BOSCH
Technik fürs Leben

Bohrhammer GBH 2-26 F

Max. Bohr Ø in Beton / Holz / Stahl / Mauerwerk 26 / 30 / 13 / 68 mm, max. Schlagenergie 2,7 J, 2,9 kg. Inkl. 0.60 vRG. Art.-Nr. 1299197

18 V

2

BOSCH
Technik fürs Leben

vorher 299.-

229.-

Sie sparen CHF 70.-

1 Akku-Bohrschrauber-Set GSR 18V-55

Für Bohr- und Schraubenanwendungen, max. Drehmoment 55 Nm, 20 Drehmomentstufen, 13-mm-Metalldrillfutter, bürstenloser Motor, 1 kg. Inkl. 1.57 vRG. Art.-Nr. 5281522

2 Bit-Set X-Line 70-tlg.

Art.-Nr. 4078101 19.95 vorher 29.95

1'400 W

BOSCH
Technik fürs Leben

vorher 469.-

329.-

Sie sparen CHF 140.-

Paneelsäge-Set GCM 800 SJ

Leerlaufdrehzahl 5'500/min, max. Schnittbreite 90° / 45° 270/190 mm, max. Schnitttiefe 90° / 45° 70/48 mm, Sägeblatt Ø 216 x 30 mm, 13,5 kg. Inkl. 6.00 vRG. Art.-Nr. 5481171

1'600 W

scheppach

vorher 199.-

169.-

Abbruchhammer AB 1600

Schlagkraft 47 J, Schlagzahl 1'500/min, 24 kg. Inkl. 5.99 vRG. Art.-Nr. 4885190

Inkl. automatischem Schweißhelm GSH-TC-2

Inkl. Zubehör

vorher 199.95

119.95

Sie sparen CHF 80.-

Schweißgerät-Set Inverter GIS 141

Elektrodenschweißinverter, Leerlaufspannung 72 V, empf. Materialstärke 1 - 7 mm, Elektrodenstärke 1 - 4 mm, Hot Start, Anti Stick, Arc Force. Inkl. 2.49 vRG. Art.-Nr. 5554787

550 W

vorher 319.95

229.95

Sie sparen CHF 90.-

Tischkreissäge AdvancedTableCut 52

Schnitttiefe 55 mm, Leerlaufdrehzahl 7'800 U/min, Gehrungswinkel -60° bis +60°, Neigungswinkel 0° bis 45°, 8,5 kg. Inkl. 2.48 vRG. Art.-Nr. 5367446

Affoltern am Albis
OBI Bau- und Heimwerkermarkt
mit *Gartenparadies*

Moosbachstrasse 13
8910 Affoltern am Albis
Telefon +41 (0)58 563 42 00
Montag - Freitag 9 - 20 Uhr
Samstag 8 - 18 Uhr

Gültig: 28.01.2022 - 03.02.2022
Angebot gültig solange Vorrat. Preise und technische Angaben vorbehalten evtl. Druckfehler bzw. Irrtümer. Preise ohne Dekorationsmaterial. Selbstabholpreise inkl. MwSt. und vorgezogener Recyclinggebühr vRG.

obi.ch



Prospekt · Broschüre · Briefpapier · Buch · Digitalprint · Kuvert · Mailing · Grafik

Ihre Druckerei im Amt & in Affoltern

Käser Druck AG · Rainstr. 2 · 8143 Stallikon · 044 700 18 30 info@kaeser.ch Filiale: Marktplatz 3 · 8910 Affoltern a.A. · 044 760 18 30



Doch noch Fasnacht

Die Guggenmusik Vollgashöckler lädt zum Party-Wochenende nach Hedingen. > Seite 15

Exklusive Besetzung

Das Quintett «Reeds in Motion» beschränkt sich auf Instrumente mit Rohrblatt. > Seite 17

«Znacht für zwei»

Im Verkuppungs-Format «First Dates» mischen zwei Damen aus dem Säuliamt mit. > Seite 21



RATGEBER



Seline Wenzinger*
über den
US-Aktienmarkt

Ausverkauf an der Nasdaq

Nach der Jahresend-Rally im Dezember 2021, starteten die Aktienmärkte turbulent ins Jahr 2022. Ganz besonders waren die Technologiewerte vom Kursrückgang betroffen. Der Nasdaq verlor gegenüber dem Jahresende 13.3 % (Closing vom 25.1.2022). Dies war der schlechteste Start seit 1980. Im Gegensatz zum Nasdaq, büsste der breit gefächerte S&P 500 nur 8.6 %, resp. der Dow Jones Industrial Index nur 5.62 % ein. Dieses Bild widerspiegelt auch die Sektorenübersicht vom MSCI World Index per Closing 25.1.2022. Die IT-Branche korrigierte weltweit um 13.74 %. Auch der weltweite Konsum startete mit -11.05 % schwach. Im Mittelfeld bewegen sich die Sektoren Health Care (-9.54 %), Real Estate (-9.83 %) sowie Kommunikation (-9.96 %). Positiv dagegen entwickelten sich die zweitweitesten Banken (+1.68 %), und die «Outperformer» waren die Energiewerte (+13.66 %).

Die Unsicherheit im Markt wird durch den Fear & Greed Index, mit einer Zahl zwischen 0 und 100 abgebildet. Eine niedrige Punktzahl weist auf Angst (Fear) im Markt hin, während eine höhere die wachsende Gier (Greed) ausweist. Am 25. Januar 2022 zeigt der Wert mit 37 (Fear) die Ängste der Aktienanleger. Im Vergleich liegt der Fear & Greed Index in den Kryptomärkten bei 23 (extrem Fear).

Die Besorgnis der Aktienmärkte hat verschiedene Gründe. Einer davon ist die Angst, dass die US-Notenbank (Fed) infolge der hohen Inflationsdaten zu einer restriktiveren Geldpolitik übergeht. Die damit verbundenen Zinserhöhungen können den Aktienmarkt beeinträchtigen. Diese Unsicherheit löste in den letzten Tagen eine steigende Volatilität (Schwankungen) aus. Ein weiterer Grund sind die geopolitischen Spannungen zwischen dem Westen und Russland wegen der Ukraine. Gemäss dem US-Verteidigungsministerium wurden etwa 8500 amerikanische Soldaten in Alarmbereitschaft versetzt. Auch haben die Firmen mit Arbeitsausfällen infolge Omikron zu kämpfen. Es entstehen Lieferengpässe resp. Lieferverspätungen.

Dank den starken Ergebnissen von IBM, 3M und American Express konnte die negative Entwicklung an den Aktienmärkten zu Beginn der Woche gestoppt werden. Auch wenn alle Augen auf die Zinsentwicklung gerichtet sind, sehen die Analystenprognosen für das Jahr 2022 gut aus. Während (I/B/E/S Estimates) die Unternehmensperformance vom S&P 500 im Jahresvergleich auf 23.7 % schätzt, erwarten auch andere Analysten ein gutes Jahresergebnis, nicht zuletzt mangels anderer Anlagealternativen.

* Seline Wenzinger ist Geschäftsführerin der Wenzinger Finanz AG, Vermögens- und Steuerberatung, Poststrasse 2, Affoltern.

Berufliche Zukunft in der Spitex

Weil viele gern zu Hause alt werden wollen

Die meisten Menschen wollen bis ins hohe Alter autonom bleiben. Viele Angehörige wollen ihre Lieben während einer Krankheit möglichst zu Hause begleiten und sie trotzdem medizinisch und pflegerisch optimal betreut wissen. Dies macht die Spitex oft möglich.

VON REGULA ZELLWEGER

«Wir arbeiten mit Begeisterung und Innovationskraft. So erbringen wir die gesundheitliche Grundversorgung und koordinieren das regionale Gesundheitsnetzwerk. Unsere Leistungen erbringen wir in enger Zusammenarbeit mit Ärztinnen und Ärzten, Angehörigen und Partnerorganisationen. Die Autonomie unserer Kundinnen und Kunden liegt uns am Herzen. Daher unterstützen wir sie individuell und ihren Bedürfnissen entsprechend», so lautet das Credo der Spitex Knonaueramt. Mit Begeisterung täglich zur Arbeit gehen, wünscht sich das nicht jede? Für die berufliche Zufriedenheit massgebend sind die sinnstiftenden Anteile, Abwechslung, interessante Tätigkeiten, adäquate Herausforderungen, Selbstständigkeit und gleichzeitig die Integration im Team. All das bietet eine Tätigkeit bei der Spitex.

Lernende finden

In der Spitex Knonaueramt bereiten sich aktuell eine Lernende im dritten, zwei Lernende im zweiten und eine Lernende im ersten Lehrjahr auf ihren Abschluss als «Fachmann/-frau Gesundheit EFZ», kurz FaGe, vor. Für den Sommer sollen drei weitere Lehrstellen besetzt werden – bisher war die Suche erfolglos. Catherine Pittet, Bildungsverantwortliche der Spitex Knonaueramt, vermutet: «Während der Pandemie trat die Spitex für das Gros der Bevölkerung wenig in Erscheinung. Zudem: Welche Filme und



Catherine Pittet (links) bereitet es viel Freude, als Bildungsverantwortliche der Spitex Knonaueramt junge Menschen wie Lara Cuelho (Mitte) und Leonie Schenker (rechts) unterstützend und motivierend durch die Lehrzeit zu begleiten. (Bild Regula Zellweger)

Serien über Menschen, die in der Spitex arbeiten, gibt es? Beliebt sind berührende Geschichten aus dem Spital, von der Notfallstation, vom Landarzt und der Inselärztin. Unsere Arbeit in der Spitex lässt sich aber nur schwer zeigen und wird noch immer mit Feld-Wald-Wiesen-Pflege, mit Reinigungsarbeiten – und viel zu wenig mit einer hochprofessionellen, anspruchsvollen Arbeit assoziiert.»

Spital oder Spitex

Warum will man FaGe in der Spitex und nicht im Spital lernen? «Der Beruf ist derselbe – und doch ganz anders», erklärt Catherine Pittet. «Die Spitex wählt man, weil man die Selbstbestimmung von Menschen im häuslichen Umfeld unterstützen will, weil man es schätzt, oft im Eins-zu-eins-Setting zu arbeiten, weil es einem gefällt, bei jedem Wetter unterwegs zu sein und weil es unglaublich interessant ist, jedem Menschen in seiner eigenen Umgebung zu begegnen, anders als im standardisierten Umfeld einer Institution. Lernende sind im Spital während der ganzen Lehrzeit vor Ort

eng betreut. In der Spitex werden die Lernenden lange begleitet, aber Schritt für Schritt auf die Selbstständigkeit und das Arbeiten in unterschiedlichen Kontexten vorbereitet.»

Leonie Schenker, Lernende im zweiten Lehrjahr, hatte – wie auch ihre Kolleginnen Mia Steck, Lernende zweites Lehrjahr und Lara Cuelho, drittes Lehrjahr – schon früh gewusst, dass sie eine FaGe Grundausbildung absolvieren wollte. «Ich hatte zuvor bereits in einer anderen Spitex geschnuppert. Das Konzept, Menschen zu Hause zu unterstützen und zu pflegen, hat mir gefallen.»

Wiedereinsteigerinnen

Für die Arbeit in der Spitex sind auch Frauen nach der Familienphase optimal geeignet. Auch nach vierzig kann man eine FaGe-Lehre anpacken und in einem neuen Berufsfeld eine neue Karriere starten. Es bleiben noch viele Arbeitsjahre bis zur Pensionierung – und die sollen zufrieden machen. «Wir haben für die Pflege-HF-Studierenden und auch für die Grundbildung FaGe verschiedene

Lohnmodelle für Lernende/Studierende auf dem zweiten Bildungsweg», bestätigt Catherine Pittet. «Zudem unterstützt Spitex Knonaueramt Mitarbeitende, die bereits längere Zeit in der Pflege tätig sind, dabei, einen Abschluss durch das Validierungsverfahren zu erlangen.»

Perspektiven

Mia Steck rät Interessierten: «Es ist wichtig, sich über die Ausbildung zu informieren. Wichtig beim Schnuppern ist, sich so zu zeigen, wie man ist.» Und Leonie Schenker ergänzt: «Zudem sollte man über eine gewisse Selbstständigkeit verfügen und kein Problem haben, allein zu arbeiten.» Lara Cuelho weist darauf hin, dass man wetterfest sein muss. «Da man auch bei Regen und Schnee Velo fahren muss. Man muss sicher auch hilfsbereit und gern unter Leuten sein – und Freude am Beruf haben.»

Alle drei Lernenden machen sich Gedanken zur beruflichen Zukunft. Lara Cuelho: «Ich würde gern nach meiner FaGe-EFZ-Ausbildung gleich eine zweite Ausbildung zur dipl. Fachfrau Operationstechnik HF anschliessen.» Mia Steck: «Ich möchte auf jeden Fall die Pflege-HF-Ausbildung absolvieren.» Leonie Schenker: «Ich bin mir noch nicht ganz sicher, habe aber auch noch etwas Zeit. Eine Option wäre die HF-Ausbildung nach der Lehre.»

FaGe ist generell eine berufliche Grundbildung mit unterschiedlichsten Laufbahnmöglichkeiten, beispielsweise mit Spezialisierungen im Pflege- und Therapiebereich, aber auch im medizintechnischen Bereich. Wer eine Berufsmatura während oder nach der Lehre absolviert, kann es bis zu einem Abschluss – beispielsweise mit Bachelor of Science (FH) in Pflege, in Physiotherapie, Osteopathie, Ergotherapie, Ernährung und Diätetik, als Hebamme oder in Sozialer Arbeit – bringen.

Informationen: <https://spitexka.ch/arbeiten-bei-uns/ausbildung/>

MARKTPLATZ

Die Beiträge in der Rubrik «Marktplatz» wurden von Werbekunden eingereicht. Interessiert? Tel. 058 200 57 00

Recycling heisst das Zauberwort

192 530 Kilogramm Kunststoff wurden 2021 in der Region zurückgebracht

Im vergangenen Jahr wurden in der Region 192 530 Kilogramm Haushalt-Kunststoffe mit dem Sammelsystem «Bring Plastic back» gesammelt.

Verpackungen, Plastikflaschen, Folien – Kunststoff ist im Haushalt allgegenwärtig. Nach Gebrauch sollte er aber nicht einfach weggeworfen werden, da viele der Materialien wiederverwertbar sind – Recycling lautet das Zauberwort. Die Schmid AG Entsorgung und Recycling in Affoltern bietet die Möglichkeit, Haushalt-Kunststoffe in den kostenpflichtigen Sammelsäcken «Bring Plastic back» von sammelsack.ch zu sammeln. Dies verringert nicht nur den Hauskehricht, sondern reduziert auch den Ressourcenverbrauch und den

CO₂-Ausstoss. So wurden im vergangenen Jahr 192 530 Kilogramm Kunststoff gesammelt und dem Recycling zugeführt. Dies ist eine beachtliche Menge, die zeigt, dass sich auch das Sammeln der vermeintlich kleinen Haushaltsanteile lohnt.

Plastik-Recycling

Das Sammelsystem ist nach den strengen Anforderungen des Vereins Schweizer Plastic Recycler zertifiziert. Die Zertifizierung beinhaltet ein komplettes und regelmässiges Stofffluss-Monitoring nach der Methode der Empa. Dies garantiert, dass aus dem Plastikabfall auf sinnvolle Weise neue Rohstoffe gewonnen werden.

Die Kunststoffsammlung der Schmid AG Entsorgung und Recycling

ersetzt im stofflichen Recycling 96 265 Kilogramm Neumaterial, was 288 795 Liter Erdöl einspart. Das daraus gewonnene Regranulat reicht zum Beispiel für die Herstellung von 75 207 Metern Kabelschutzrohr. Die nicht recyclebaren Mischkunststoffe wurden der Zementindustrie als Ersatzbrennstoff zugeführt und ersetzen so 96 169 Kilogramm Stein- oder Braunkohle.

Gegenüber der thermischen Verwertung in einer Kehrichtverwertungsanlage konnten 544 860 Kilogramm CO₂-Emissionen eingespart werden. Diese Einsparung entspricht 4 193 811 Kilometern Autofahrt mit einem Mittelklassewagen.

Schmid AG Entsorgung und Recycling

Weitere Informationen unter sammelsack.ch.



Plastikabfall wird zu Granulat: Fredy und Priska Schmid. (Bild zvz.)

Kirchliche Anzeigen



Ref. Kirchgemeinden im Bezirk

Jede Woche ein Gedanke von einer Pfarrerin oder einem Pfarrer aus dem Säuliamt: Tel. 032 520 10 82 oder www.ref-saeuliamt.ch

Ref. Kirche Aeugst

Sonntag, 30. Januar

17.00 Abendgottesdienst mit Verabschiedung der Kirchenpflege und Begrüssung der Kirchenkommission. Marina Wehrli (Klavier), Pfrn. Selina Zürcher; Anschliessend Apéro im Freien, ohne Zertifikatspflicht.

Freitag, 4. Februar

19.30 Kino in der Chilestube – Die Zeit, die man Leben nennt – Ein Film von Sharon von Wietersheim

Ref. Kirche Affoltern a. A.

Freitag, 28. Januar

14.30 Erzählcafé im Chilehuus
Rückblick auf meine Rolle als Frau, als Mann in meinem Leben (Zertifikat)

Sonntag, 30. Januar

10.00 Gottesdienst
Pfrn. S. Zürcher
Orgel: Daniel Rüegg

Dienstag, 2. Februar

14.00 60plus
Spielnachmittag im Ulmensaal (Zertifikat)

Ref. Kirche Bonstetten

Freitag, 28. Januar

19.00 **Auftanken am Ende einer Arbeitswoche.**
Meditativer Gottesdienst mit Pfrn. Susanne Sauder und Casey Crosby, Orgel/Piano
Maskenpflicht

Samstag, 29. Januar

10.00 Fiire mit de Chliine, ökum. Gottesdienst in der katholischen Kirche für Kinder von 2–6 Jahren.

www.ref-knonaueramt.ch

Ref. Kirche Hausen a. A.

Sonntag, 30. Januar

9.30 Gottesdienst in Kappel mit Pfarrerin Ilona Monz
17.00 Taizé-Gottesdienst in Rifferswil mit Pfarrer Christian Wermbter und Anette Bodenhöfer

Montag, 31. Januar

19.00–
20.00 Meditation am Abend in der katholischen Kirche

Freitag, 4. Februar

6.00 Kontemplatives Morgengebet in der Kirche

Ref. Kirche Hedingen

Sonntag, 30. Januar

10.00 Gottesdienst
Pfarrer Ueli Flachsmann
Orgel: Viswas Orler

Es gilt eine Maskenpflicht.

Ref. Kirche Kappel a. A.

Sonntag, 30. Januar

9.30 Gottesdienst im Zwingliisaaal
Pfrn. Ilona Monz,
Minako Matsuura (Orgel)
19.00 Kontemplation im Raum «Giebel» des Klosters
Pfrn. Ilona Monz

Dienstag, 1. Februar

19.00 Predigt nachgespräch im Pfarrhaus
Pfrn. Ilona Monz

Kloster Kappel a. A.

Werktags: Tagzeitengebete um 7.45, 12.00, 18.00 Uhr in der Kirche

Sonntag, 30. Januar

17.15 **Musik und Wort** im Klosterkeller
I Got Rythm Ensemble Safran
Nina Ulli / Violine
Annkatrin Isaacs / Klavier
Susanne John / Klarinette
Lesungen: Pfr. Volker Bleil
2G, Maskenpflicht

Donnerstag, 3. Februar

13.30 Führung durch die Klosteranlage, Treffpunkt Eingang Amtshaus
www.klosterkappel.ch

Ref. Kirche Knonau

Sonntag, 30. Januar

10.00 Gottesdienst in Mettmenstetten mit Pfarrer Andreas Fritz

Ref. Kirche Maschwanden

Freitag, 28. Januar

20.00 Taizégottesdienst in Maschwanden mit Pfrn. C. Mehl und dem Taizéteam
Musik: Angela Bozzola

Sonntag, 30. Januar

10.00 Gottesdienst in Mettmenstetten mit Pfr. A. Fritz
www.ref-knonaueramt.ch

Ref. Kirche Mettmenstetten

Sonntag, 30. Januar

10.00 Gottesdienst
Pfarrer Andreas Fritz
Orgel Antonia Nardone

Dienstag, 1. Februar

19.30 Neumondsingen in der Kirche

Freitag, 4. Februar

ab
20.00 **NAchtsamkeit**
Meditationsnacht in der Kirche
Pfarrer Andreas Fritz
www.ref-knonaueramt.ch

Ref. Kirche Obfelden

Sonntag, 30. Januar

10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Eva Eiderbrant, Katechetin Corinne Kunz und den Kindern vom Club 4, Kornél Radics (Orgel)
Es gilt Zertifikatspflicht.

11.15 JuKi-Gottesdienst

Dienstag, 1. Februar

15.45 Minichile, Gruppe Sonne
18.00 Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 2. Februar

15.00 Pfarrcours für die 5. – 8. Klasse, Thema «Paulus»

Freitag, 4. Februar

9.15 «Fiire mit de Chliine» in der Kirche

18.30 Phönix-Treff

www.kircheobfelden.ch

Ref. Kirche Ottenbach

Freitag, 28. Januar

19.00 «Kirche Ottenbach lädt ein»
Gottesdienst am Freitagabend
Pfrn. Elisabeth Armingeon.
Interview mit Nicholas Micros.
Andrea Kobi, Piano/Orgel,
Tanya Birri, Gesang

www.ref-knonaueramt.ch

Ref. Kirche Rifferswil

Sonntag, 30. Januar

17.00 Abendgottesdienst als Taizéfeier im Chor der Kirche Rifferswil, mit Osterlichtern und den bekannten Taizégesängen,
Pfarrer Christian,
Piano: Anette Bodenhöfer

www.ref-knonaueramt.ch

Ref. Kirche Stallikon Wettswil

Sonntag, 30. Januar

10.00 Kirche Stallikon, Gottesdienst mit Pfr. Otto Kuttler
Musik: Zhanel Messaadi, Orgel

11.15 Jugendgottesdienst in der Kirche Stallikon

16.00 Orgelkonzert in der Kirche Stallikon «Ausgewählte Werke», Zhanel Messaadi spielt Werke von Clérambault, Franck, Boëllmann, Dubois, Duruflé mit Zertifikat 2G und Maskentragpflicht

Montag, 31. Januar

9.15 +
10.15 Elki-Singen im Jugendhaus Stallikon

Donnerstag, 3. Februar

9.15 +
10.15 Elki-Singen im Kirchgemeindesaal Wettswil

Bilderausstellung: Inspirationen von Ursula Venosta in den kirchlichen Räumen Wettswil, geöffnet während der Bürozeiten und nach den Gottesdiensten

www.kirche-stallikon-wettswil.ch

Kath. Kirche Affoltern a. A.

Samstag, 29. Januar

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Januar

9.00 Eucharistiefeier

18.30 Santa Messa

Mittwoch, 2. Februar – Darstellung des Herrn

9.15 Eucharistiefeier mit Kerzen-, Brot- und Blasiussegen, anschl. Mittwochskaffee

www.kath-affoltern.ch

Kath. Kirche Bonstetten

Samstag, 29. Januar

10.00 Fiire mit de Chliine

17.00 Beichtgelegenheit im 2. OG

18.00 Vorabendmesse

1. Monatsgedächtnis: Josef Müller

19.00 Santa Messa, Ital. Gottesdienst

Sonntag, 30. Januar

9.00 Beichtgelegenheit im 2. OG

10.00 Sonntagsmesse

Dienstag, 1. Februar

18.45 Rosenkranz

19.30 Hl. Messe, anschl. Gebetsgruppe

Mittwoch, 2. Februar

Darstellung des Herrn

9.00 Hl. Messe mit Kerzenweihe

10.30 Ökum. Morgengebet

18.30 Rosenkranz

Donnerstag, 3. Februar

8.15 Rosenkranz

9.00 Hl. Messe mit Blasiussegen

Freitag, 4. Februar

9.00 Herz-Jesu-Gottesdienst mit Anbetung und Einzelsegen

Kath. Kirche Hausen a. A.

Wir freuen uns, mit Euch folgende Gottesdienste zu feiern:

Samstag, 29. Januar

17.00 Wortgottesfeier mit Blasiussegen und Kerzensegnung mit Matthias Kühle-Lemanski, Musik mit dem Sing mit!-Chor mit Taizéliedern, Leitung Anette Bodenhöfer
Gottesdienst ist mit 2G-Zertifikat.

Sonntag, 30. Januar

11.00 Familiengottesdienst zu Lichtmess mit Alt und Jung, den Tauffamilien und Matthias, Kindergottesdienst, im Anschluss Blasiussegen und Kerzensegnung, Musik von Anette, Gottesdienst ist mit 2G-Zertifikat

Donnerstag, 3. Februar

8.15 Wortgottesfeier
www.kath-hausen-mettmenstetten.ch

Kath. Kirche Mettmenstetten

Sonntag, 30. Januar

9.30 Eucharistiefeier Thema Vater Unser mit Pfr. A. Saporiti und B. Broch und S. Hanke, speziell für die 2. Klasse
Orgel: A. Bozzola
Dreissigster von Elisabeth Syz
Stiftmesse von Marie Ott-Röllin
Mit Zertifikatspflicht 2G

Mehr unter:

www.kath-hausen-mettmenstetten.ch

Kath. Kirche Obfelden

Sonntag, 30. Januar

10.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. Februar

9.00 Eucharistiefeier mit Kerzen-, Brot- und Blasiussegen, anschl. Chilekafi

www.kath-affoltern.ch

Chrischona Affoltern am Albis

Kirche mit Nähe Alte Obfelderstrasse 24

Sonntag, 30. Januar

10.00 Gottesdienst und Livestream «Berufen zum Gegenüber»

Mehr unter www.sunntig.ch

Heilsarmee Affoltern a. A.

Wiesenstrasse 10

Alle Veranstaltungen mit Schutzkonzept

Sonntag, 30. Januar

10.00 Gottesdienst
Predigt: David Beynon
Kingskids und Kinderhüeti

Montag, 31. Januar

9.30 Baby/Kids-Song

Donnerstag, 3. Februar

14.30 Frauentreff

www.affoltern.heilsarmee.ch

Pfingstgemeinde Affoltern a. A.

Alte Obfelderstrasse 55

Sonntag, 30. Januar

10.00 Gottesdienst und Kinderprogramm
www.pfimiaffoltern.ch

Evang. Täufergemeinde

Mettmenstetten, Weidstrasse 20

Sonntag, 30. Januar

10.30 Gottesdienst
Thema: Das Reich Gottes und die Reiche dieser Welt
Daniel 3,1–7
Kinderhüte, Sonntagsschulen, Unterrichte

www.etg-mettmenstetten.ch

Kirche Jesu Christi der Heiligen

der Letzten Tage

Heumattstrasse 2, 8906 Bonstetten

Sonntagsgottesdienste

10.00 Klassenzeit

11.10 Abendmahlsversammlung



Seniorendienste Affoltern a.A.

Februar – Programm 2022

Jeden Dienstag

SENIOREN 60plus
Gemeinsames Spiel und Gespräche
14.00 Uhr, Chilehuus im Park, Affoltern
Th. Seeburger und Team,
044 761 58 94

Jeden Mittwoch

FITNESS ab 60 (exkl. Schulferien)
Seniorenturnen für sie und ihn
Turnhalle Ennetgraben
12.45 Uhr und 14.00 Uhr

Donnerstag, 3. Februar 2022

WANDERUNG

Knonau – Mühlaus – Obfelden

Wanderzeit: 3½ Std.

9.00 Uhr, Bahnhof Affoltern

Verpfl.: Restaurant (Zertifikat)

Leitung / Anmeldung:

Ernst Bitter, 044 761 19 66

Änderungen möglich

Donnerstag, 10. Februar 2022

SENIORENBÜHNE ZÜRICH

Kasinosaal Affoltern a.A.

Abgesagt !!

Donnerstag, 17. Februar 2022

SCHNEESCHUHWANDERUNG

Nach Verhältnissen

Auskunft bei Anmeldung

Verpfl.: Restaurant (Zertifikat)

Leitung / Anmeldung:

Hans Heierli, 044 761 71 43

ProSenectute

Tavolata, Sonntag,

13. Februar 2022, 12.00 Uhr

Familienzentrum (Zertifikatspflicht)

An-/Abmeldung:

Heidi Kleinhans, 044 761 09 88

Mittagstisch,

Donnerstag, 24. Februar 2022,

11.15 Uhr Rest. Rosengarten

(Zertifikat)

Anmeldung:

Esther Maurer, 079 358 58 18



Geben Sie Opfern eine Stimme!

Unterstützen Sie die FIZ im Kampf gegen Frauenhandel. Danke für Ihre Spende!

Spendenkonto: 80-38029-6

www.fiz-info.ch

FIZ

Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration

Zeit, zu schlemmen

Waffelspass im Familienzentrum

Im Bezirk sind bald Sportferien. Was tun, wenn man nicht gerade am Skifahren ist? Waffeln backen! An vier Nachmittagen bietet das Familienzentrum im Kafi Lollipop Gelegenheit dazu.

Ab dem 10. Februar verwandelt sich das Kafi Lollipop im Familienzentrum an vier Donnerstagnachmittagen in eine duftende Waffelbackstube. Alle Interessierten können ihre frischgebackene Waffel mit bunten Streuseln, Schokoladensauce oder frischen Früchten deko-

rieren und dazu einen leckeren Chai Latte, einen schaumigen Cappuccino oder fruchtigen Punsch geniessen. Das Familienzentrum öffnet am 10., 17. und 24. Februar sowie am 3. März seine Türen und heisst von 14 bis 17 Uhr alle kleinen und grossen Gäste herzlich willkommen. Die kleinen Kunstwerke dürfen sofort genossen oder für später mit nach Hause genommen werden. Klingt nach einem perfekten Nachmittag!

Familienzentrum Bezirk Affoltern

Infos: www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.



Ein leckeres Dessert: Waffeln. (Bild zvg.)



«Engel und Dämonen» lautet das diesjährige Party-Motto der Vollgashöckler. (Bild zvg.)

Doch noch ein Fasnachtswochenende

Am 11. und 12. Februar finden Vollgas Party und Höckler Ball statt

Soll man, oder doch besser nicht? Die Vollgashöckler aus Hedingen standen Anfang Jahr vor derselben Frage wie alle anderen Guggenmusiken, die traditions-gemäss einen Ball oder eine Fasnachts-party organisieren. Soll der Anlass trotz hoher Fallzahlen unter 2G-Plus-Regelung durchgeführt werden, oder lässt man ihn ein weiteres Mal ausfallen?

Während sich der Verein hinter dem Obfelder Fütürball schliesslich schweren Herzens für die Absage entschied, liessen die Vollgashöckler ihre Entscheidung zunächst noch offen. Mittlerweile steht fest: Das Fasnachtswochenende in Hedingen findet statt. Ohne Umzug, eventuell jedoch mit Kinderfasnacht (die Abklärungen laufen noch) und ganz

sicher mit Vollgas Party und Höckler Ball. 20 Guggen treten auf, daneben gibt es ein Festzelt, drei Bars – und natürlich wird auch die Maskenprämierung nicht fehlen. Das Motto für dieses Jahr lautet «Engel und Dämonen», die Werbung am Hedingener Kreisel ist aufgestellt. Dann kann sie ja doch noch starten, die fünfte Jahreszeit. (red.)

Erster Stadtpaziergang weckte grosses Interesse

Im Rahmen der Stadtratswahlen 2022 lud die EVP zu einem besonderen Stadtpaziergang ein.

Um mehr über den künftigen Stadtpark zu erfahren, schloss sich eine interessierte Schar der fürs Stadtratspräsidium kandidierenden Eveline Fenner und Stadtrat Markus Gasser an. Die beiden führten die Neugierigen über verschiedene Stationen durch das Areal des Brauiweiher. Hier soll schon bald ein Stadtpark entstehen, der das Nebeneinander von Naturschutz und Begegnungsort ermöglichen will. Den Teilnehmenden wurde eindrücklich vor Augen geführt, wie stark sich dieser Stadtteil in den kommenden Jahren verändern wird. Gleichzeitig weckte die Besichti-

gung Vorfremde auf einen Park mit einer richtigen Allee, Hängematten und Picknick-Areal. Der Naturschutzteil soll so gestaltet werden, dass die Natur nicht unnötig gestört wird und zum Beobachten einlädt. Der Sorge, ob die Bevölkerung mit einem neuen Park verantwortungsvoll umgehen kann, gilt es sicher Rechnung zu tragen. Auf dem Hügel des Areals fand der Spaziergang seinen Abschluss, was natürlich gut zu einem Zukunftsprojekt passt. Der heisse Gewürztrunk half dann beim Aufwärmen erkalteter Hände und der frische Speckzopf beim Erfüllen kulinarischer Erwartungen. Zeit für angeregte Gespräche blieb erfreulicherweise ebenfalls. Wer diesen Anlass verpasst hat, erhält am 19. Februar noch eine weitere Gelegenheit zu einem Stadtpaziergang mit der



Stadtpaziergang führte zum geplanten Stadtpark beim Brauiweiher. (Bild zvg.)

EVP. Gesucht sind Plätze, wo Kinder sich austoben und Eltern sich treffen können. Eveline Fenner und Markus Gasser freuen sich schon auf die nächste

Gelegenheit, um mit der Bevölkerung ins Gespräch zu kommen.

EVP Affoltern

Ausstellungen

AEUGST AM ALBIS
KommBox im Gemeindehaus,
Dorfstrasse 22:
«Voll verwacht».
Enkaustik – Wachsmalerei von Ruth Zimmermann.
Mo 8–11.30, 16–18.15, Di 8–11.30,
Mi 8–11.30, 14–16.30, Do 8–11.30
Uhr. Bis 17. April.

AEUGSTERTAL (AEUGST AM ALBIS)
Pegasus Small World
Spielzeugmuseum, Habersaat:
Sonderausstellung «Barbie:
Von der Luxuspuppe zum
Massenspielzeug». Fr bis So 11–17
Uhr oder nach Voranmeldung.
Bis 31. Juli.

Ämtler Bibliotheken im Februar

Bibliothek Aeugst

Während der Sportferien vom 21. Februar bis 5. März ist die Bibliothek jeweils am Montag von 18 bis 20 Uhr und am Samstag von 10 bis 12 Uhr offen.

Regionalbibliothek Affoltern

Dienstag, 1. Februar, 9.30 bis 10 Uhr: Buchstart-Treff. Für Eltern mit Kindern zwischen 9 und 36 Monaten. Gemeinsam Sprache erleben mit Reimen, Liedern und Geschichten.

Mittwoch, 9. Februar, 17.30 bis 19 Uhr: Anlaufstelle Onleihe. Beratung und Unterstützung bei der Onleihe. Interessierte können mit Fragen und Gerät vorbeikommen.

Montag, 14. Februar, 18 bis zirka 18.30 Uhr: Bibliothekseinführung. Auf einem Rundgang wird über das Angebot, die Katalogsuche, die Onleihe, die Anmeldung, die Ausleihbedingungen und die Gebührenordnung informiert. Anmeldung nicht erforderlich.

Mittwoch, 16. Februar, 9 Uhr: Büchermorgen. Es wird über «Agatha» von Cathrine Bomann diskutiert.

Donnerstag, 17. Februar, 15 bis 15.30 Uhr: Buchstart-Treff.

Samstag, 19. Februar, 11 bis zirka 11.30 Uhr: Gschichte-Samschtig. Kinder ab vier Jahren sind herzlich eingeladen, sich in Begleitung einer Bibliothekarin auf eine halbstündige Reise in die Welt der Verse, Lieder und Geschichten zu begeben.

Mittwoch, 23. Februar, 17.30 bis 19 Uhr: Anlaufstelle Onleihe.

Samstag, 26. Februar, 11 bis 11.30 Uhr: Bibliothekseinführung.

Während der Sportferien vom 21. Februar bis 5. März gelten die normalen Öffnungszeiten.

Bibliothek Bonstetten

Mittwoch, 2. Februar, 9.30 bis 10.10 Uhr: Buchstart-Treff «Reim und Spiel» mit der Leseanimatorin Cornelia Ramming. Für Kinder von 1½ bis 4 Jahren in Begleitung.

Samstag, 12. Februar, 9.30 bis zirka 9.50 Uhr: Gschichte-Zyt. Für Kinder ab 4 Jahren in Begleitung.

Während der Sportferien vom 21. Februar bis 5. März ist die Bibliothek jeweils am Montag und Donnerstag von 15 bis 19 Uhr offen.

Bibliothek Hausen

Während der Schulferien vom 14. bis 26. Februar ist die Bibliothek jeweils am Donnerstag von 17 bis 20 Uhr offen.

Bibliothek Hedingen

Mittwoch, 2. Februar, 14 bis 16 Uhr: Bücherbus auf dem Schachen-Parkplatz. Breites Angebot an neuen Kinder- und Jugendbüchern. Für alle Interessierten.

Mittwoch, 9. Februar, 9.30 bis 10 Uhr: Buchstart-Treff für Kinder von 9 bis 36 Monaten in Begleitung.

Freitag, 11. Februar, 17 bis 19 Uhr: Kinoabend für Kinder ab 6 Jahren. Anmeldung erforderlich.

Mittwoch, 16. Februar, 14.30 bis 15.15 Uhr: Geschichtentaxi für Kinder von 4 bis 6 Jahren.

Während der Sportferien vom 28. Februar bis 12. März ist die Bibliothek jeweils am Mittwoch von 10 bis 12 Uhr und am Donnerstag von 14 bis 19 Uhr offen.

Bibliothek Kappel

Während der Sportferien vom 14. bis 26. Februar bleibt die Bibliothek geschlossen.

Bibliothek Knonau

Dienstag, 8. Februar, 10 bis 10.30 Uhr: Versli-Ziit. Für Kinder von 9 bis 36 Monaten.

Mittwoch, 16. Februar, 15 bis 15.45 Uhr: Gschichtä-Ziit. Für Kinder ab 3 Jahren.

Während der Sportferien vom 21. Februar bis 5. März bleibt die Bibliothek geschlossen.

Bibliothek Maschwanden

Die Bibliothek bleibt während der Sportferien vom 21. Februar bis 5. März geschlossen.

Bibliothek Mettmenstetten

Mittwoch, 9. Februar, 15 bis 16 Uhr: Zyt für Gschichte. Spielgruppenleiterinnen vom Wöschli erzählen Geschichten für die Kleinen.

Während der Sportferien vom 21. Februar bis 5. März bleibt die Bibliothek geschlossen.

Bibliothek Obfelden

Während der Sportferien vom 7. bis 19. Februar ist die Bibliothek jeweils am Dienstag von 17 bis 19 Uhr sowie am Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr offen.

Mittwoch, 23. Februar, 19.30 Uhr: 1. Lesekreis. Diskutiert wird das Buch «Die Unschärfe der Welt» von Iris Wolff.

Bibliothek Ottenbach

Während der Sportferien vom 7. bis 19. Februar ist die Bibliothek jeweils am Donnerstag von 15 bis 19 Uhr offen.

Dienstag, 22. Februar, 9 bis 9.30 Uhr: Buchstart. Reime und Fingerverse für Kleinkinder bis 3 Jahre.

Samstag, 26. Februar, 14 bis 16 Uhr: Nilo's Märli.

Bibliothek Rifferswil

Samstag, 5. Februar, 14 bis 17 Uhr: Spiel-nachmittag. Es darf in der Bibliothek nach Lust und Laune gespielt werden; eigene Spiele oder jene der Bibliothek. Alle sind willkommen.

Mittwoch, 9. Februar, 19.30 bis 21 Uhr: Reisen im Kopf zum Dritten: Armenien, Land zwischen Berg Ararat und Südkaukasus. Heinz und Helga Guidon erzählen von ihrer Reise im ersten christlichen Staat der Welt, zwischen

Türkei und Aserbeidschan. Sie zeigen Bilder und beantworten gerne Fragen. In der Bibliothek. Eintritt frei, Apéro, Kollekte.

Während der Sportferien vom 14. bis 26. Februar ist die Bibliothek jeweils am Dienstagabend von 17 bis 19 Uhr und am Samstag von 9.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Bibliothek Stallikon

Freitag, 4. Februar, 9.15 bis 9.45 Uhr: Buchstart-Treff. Die Leseanimatorin Sandra Franzen-Müller führt die Kleinen und ihre Bezugspersonen in die Welt der Versli, Reime und Geschichten mittels Krabbel-, Finger- und Wortspiele ein. Eltern und Grosseltern mit Kleinkindern zwischen 1 und 3½ Jahren sind herzlich eingeladen. Angaben, ob die Anlässe durchgeführt werden können, sind der Webseite www.bibliothek-stallikon.ch zu entnehmen.

Bibliothek Wettswil

Mittwoch, 23. Februar, 10 bis 10.30 Uhr: Buchstart-Treff für Kinder von 9 bis 36 Monaten in Begleitung.

Mittwoch, 23. Februar, 14.30 bis 15 Uhr: Geschichtenzeit für Kinder von 3 bis 5 Jahren in Begleitung.

Während der Sportferien vom 21. Februar bis am 5. März ist die Bibliothek jeweils am Dienstag und Mittwoch von 15 bis 19 Uhr geöffnet.

Irene Scheurer, Regionalbibliothek Affoltern

Stellen



Wir sind ein mittelgrosser, moderner Betrieb mit Schwerpunkt auf den Marken VW, Audi, Seat und Skoda. Als stop+go Partner arbeiten wir mit der Amag zusammen und sind dennoch markenunabhängig. Im Bereich Optimierungen sind wir als APR-Händler ebenfalls gut aufgestellt.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Automechaniker (m/w)

Mit dieser Stelle sprechen wir ausgebildete Automechaniker / Automechaniker (m/w) an, die sich mit VW, Audi, Seat und Skoda identifizieren können.

Wenn Sie die Berufslehre erfolgreich abgeschlossen haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Berufserfahrung (idealerweise auf VW, Audi, Seat oder Skoda) ist willkommen aber nicht zwingend erforderlich.

Kontaktperson

Adrian Schweizer | sportgarage schweizer ag
Telefon 044 700 32 31 | Schulstrasse 1-3 | 8907 Wettswil | www.sportgarage.ch



Die Sekundarschule Affoltern a.A./Aegust a.A. sucht infolge Pensionierung per 1. Juli 2022 zur Vervollständigung ihres Zweierteam in der Hausdienstleitung für die Schulanlage Ennetgraben eine/n

Hausdienstleiter/in (100%) mit eidg. Diplom Hausmeister/in (HFP) oder eidg. Fachausweis Hauswart/in (BP) mit Bereitschaft zur Weiterbildung

Das ausführliche Inserat ist unter www.osa.ch aufgeschaltet.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder Mail an:
Sekundarschule Affoltern a.A./Aegust a.A., Zwillikerstrasse 16, Postfach 615, 8910 Affoltern a.A. oder schulverwaltung@osa.ch.



Aegust am Albis – natürlich offen

Aegust am Albis liegt auf 700 m ü. M. zwischen Zürich und Zug – eine bevorzugte Wohnlage für die rund 2000 Einwohner/innen.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. April oder nach Vereinbarung eine fachlich ausgewiesene und engagierte

Assistenz Gemeindeschreiber (50%)

In dieser interessanten und vielfältigen Position sind Sie am Puls der Gemeinde und leisten einen wichtigen Beitrag, indem Sie wirkungsvoll den Gemeindeschreiber unterstützen.

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:

- Administrative und organisatorische Unterstützung des Gemeindeschreibers
- Organisation von externen und internen Veranstaltungen sowie Anlässen
- Administrative Arbeiten im Bausekretariat (Hoch- und Tiefbau)
- Vor- und Nachbearbeitung von Sitzungen des Gemeinderats und von Kommissionen
- Betreuung der Gemeinde-Webseite

Ihr Profil:

- abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung
- vorzugsweise Berufserfahrung in einer Gemeindeverwaltung (Kanzlei oder Bausekretariat)
- stilsichere mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- hohe IT-Affinität (MS-Office, vorzugsweise CMI-Axioma, Backslash)
- exakte und zuverlässige Arbeitsweise
- loyale, diskrete und teamfähige Person mit hoher Sozialkompetenz

Unser Angebot:

- abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen, Weiterbildungsmöglichkeiten und moderner Arbeitsplatz
- kollegiales, angenehmes und wertschätzendes Arbeitsklima
- Grasparkplatz, E-Ladestation sowie gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Interessieren Sie sich für diese abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 20. Februar 2022 per E-Mail an den Gemeindeschreiber Vit Styrsky (vit.styrsky@aeugst-albis.ch). Für weitere Auskünfte steht er Ihnen per E-Mail wie auch telefonisch (044 763 50 61) gerne zur Verfügung. Unter www.aeugst-albis.ch finden Sie den Stellenbeschrieb sowie weitere Informationen zu unserer Gemeinde.

Wir sind ein Grosshandelsunternehmen, welches Sackverpackungen, natürliche Gewebe und Werbetragtaschen, vorwiegend aus dem asiatischen Raum und Südeuropa, importiert und über unser eigenes Verkaufnetz in der ganzen Schweiz anbietet:

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

Teamleiter(in) Verkaufsinendienst (100%)

- Führung und Organisation des Verkaufsteams (5 Personen)
- Verantwortlich für eine hochstehende Dienstleistungsabteilung
- Koordination und Organisation Importlogistik Europa
- Telefonische Kundenbetreuung und Beratung
- Mitarbeit in der Verkaufsabwicklung
- Warendisposition bei Lieferanten
- Pflege der Basisdaten (Preislisten, Stammdaten, Checklisten etc.)
- Implementation von Verkaufsfördermassnahmen im Team

Wir wenden uns an eine unkomplizierte, zupackende, kommunikative, präzise arbeitende Persönlichkeit, mit einer abgeschlossenen kaufmännischen Grundausbildung (E-Profil) oder gleichwertigem, sowie einer Weiterbildung im Verkauf/Marketing und/oder Import/Export, mit Führungserfahrung.

Sie behalten in hektischen Zeiten den Überblick und einen kühlen Kopf, können entsprechend Prioritäten setzen und besitzen eine hohe Servicebereitschaft.

Neben Ihrer deutschen Muttersprache sind Sie auch in Englisch mündlich und schriftlich versiert, und haben idealerweise Grundkenntnisse in Französisch und/oder Italienisch.

Sie haben Freude an einer abwechslungsreichen Arbeit, sind belastbar und flexibel, und wollen in einem kunden- und dienstleistungsorientierten Unternehmen etwas bewegen.

Ein kleines, dynamisches Team freut sich auf Ihre Bewerbung. Senden Sie uns noch heute Ihre Unterlagen an bewerbungen@relianz.ch.

Relianz AG
Stationsstrasse 43
8906 Bonstetten
Tel. 044 701 82 82
www.saecke.ch



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

Bewerben Sie sich als:
Lastwagen-, Landmaschinen- oder Baumaschinenmechaniker / in (M/W)

Risi Service AG, Baar ZG
risiserviceag.ch,
roland.iten@risiserviceag.ch,
041 766 99 44

Schulen und Kurse



Verkehrsschulung

| VKU Kurse | Start | Montag | 07.03.2022 | 19:15 h |
|---------------|-------|---------|-------------------------|---------|
| | Start | Montag | 21.03.2022 | 19:15 h |
| Motorradkurse | Start | Samstag | 12.03.2022 | |
| | | Samstag | 02.04.2022 | |
| Nothilfekurse | | | 04.02.2022 & 25.02.2022 | |

Gratis: Gutscheine von CHF 150.00: Fahrlektion, VKU-Hefte, VIP-Karte für Theorie nach Abschluss des Nothilfekurses!!!
Obstgartenstrasse 3 / 8910 Affoltern a. A. / 044 500 50 80
Weitere Kurse und Anmeldung unter: www.learnpool.ch



Mama, ich gehe jetzt zum Zirkus.

Menschen mit Behinderungen können sich Ferien und Freizeitaktivitäten oft nicht leisten.

Jetzt spenden. denkanmich.ch



IBAN CH91 0900 0000 4000 1855 4

«Weesch globe, me wörid nüd om e Töbeli nebedem veroote, wie all die Sotte vo ösm Gässechäas entstönd. Gad afl: E Guets get e Guets!»

Kauderwelsch? Nur wenn man nicht richtiginhört. Wir engagieren uns für eine belebte Bergwelt.

berghilfe.ch



Wir helfen Menschen, möglichst lange selbstbestimmt zu leben.

Helfen Sie uns dabei. | prosenectute.ch | CH91 0900 0000 8750 0301 3



PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

AGENDA

Freitag, 28. Januar

AFFOLTERN AM ALBIS

17.30-21.00: «Play and Dine». Gemütlich im Restaurant Weingarten essen, während die Kinder ausgelassen spielen. Plätze sind knapp, schnell anmelden auf: www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch

HEDINGEN

17.00-21.00: Kino in der Bibliothek. Filmabend für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren. Unkostenbeitrag für Getränk und Snack. Mehr unter: www.bibliothek-hedingen.ch. Bibliothek, Trottenweg.

Samstag, 29. Januar

AFFOLTERN AM ALBIS

10.30-13.00: Syrischer Kochkurs. Mehr unter www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch. Familienzentrum, Zürichstrasse 136. 20.00: «Primitivo». Pedro Lenz & Christian Brantschen. Lesung mit musikalischer Untermauerung.

BONSTETTEN

20.00: Theaterverein Bonstetten präsentiert: «Wenns zwölf schlau» von Dani von Wattenwyl. Vorverkauf und weitere Infos: www.theater-bonstetten.ch. Gemeindesaal, Am Rainli 4.

METTENSTETTEN

20.15: «Bi eus...zMättmiste» präsentiert: «Abschweifer» mit Wort- und Sprachkünstler Christof Wolfisberg. Reservierung: www.bieus.ch oder Restaurant Rössli, 044 767 02 01.

STALLIKON

10.00-12.00: Neujahrsapéro. Das Bibliotheksteam lädt zum Bücher-Apéro mit vielen Neuigkeiten aus allen Medienressorts. Mehr Info unter: www.bibliothek-stallikon.ch.

Sonntag, 30. Januar

AEUGSTERTAL (AEUGST AM ALBIS)

19.00: Marty Hall (Vocals & Guitar) – «Canadian Blues Man». Bitte reservieren: 044 761 61 38, Essen um 18 Uhr. Einlass nur mit gültigem 2G-Zertifikat.

AFFOLTERN AM ALBIS

17.00: Klaviertrios «Begegnungen».



Das Quintett «Reeds in Motion» lässt einen wandelbaren Klangkörper entstehen. (Bild zvz.)

Ein exklusives Holzbläserquintett

Die nächsten Tage im Kellertheater LaMarotte, Centralweg 10, Affoltern

Ennio & io

Im vorletzten Sommer verstarb Ennio Morricone 92-jährig in Rom. In mehr als vierzig Jahren künstlerischen Schaffens schrieb Morricone über 500 Filmmusiken und arbeitete dabei mit namhaften italienischen und internationalen Regisseuren zusammen.

Luciano Biondini, auch er Italiener, gehört zu den weltweit besten und virtuosesten Akkordeonisten. Er spielt eine Melange aus introvertierter Kammermusik, zeitgenössischem Jazz, italienischer Folklore und argentinischem Tan-

go. Auf seinen musikalischen Exkursionen setzt sich Luciano Biondini seit jeher mit der Filmmusik des «Cinema Italiano» im Allgemeinen und den Werken Ennio Morricones im Speziellen auseinander. Dieses besondere Programm ist eine Würdigung an den grossen Komponisten.

Luciano Biondini, Akkordeon; Kompositionen von Ennio Morricone und Luciano Biondini.

Freitag, 28. Januar, Bar und Abendkasse ab 19.15 Uhr, Beginn 20.15 Uhr. Eintritt 40, Mitglieder 30, Kulturlegi 20 Franken.

Tome Iliev Sextet

Sketches of Macedonia: Inspiriert von mazedonischen traditionellen Tanzrhythmen und amerikanischem traditionellen Jazz zieht dieses Sextett alle Register für Weltmusik.

ren, schwindelerregende Melodien, Tanzbeats, orientalische und freie Improvisationen werden in einen grossen Topf geworfen und kräftig gerührt. Im September 2020 gewann das Tome Iliev Sextett den ZKB-Publikumspreis.

Tome Iliev, Klarinette, Bassklarinette, Komposition; Florian Weiss, Posaune; François Lana, Piano; Jonas Künzli, Bass, Adrian Böckli, Schlagzeug; Nehrun Aliev, Darabouka.

Donnerstag, 3. Februar, Bar ab 18.30 Uhr, Musik ab 20.15 Uhr. Eintritt frei, Kollekte. Essen 18 Franken.

Reeds in Motion

Dieses Quintett überrascht mit einer exklusiven Besetzung. Gespielt werden alle Instrumente, welche mit einem einfachen oder doppelten Rohrblatt zum Klingen kommen.

erst homogenen und wandelbaren Klangkörper, mal innig subtil, mal fulminant orchestral.

Kürzliche Auftritte führten Reeds in Motion u.a. an die Festivals Lavaux Classic, Menuhin Festival in Gstaad und KlangBasel, sowie nach Paris für eine Live-Übertragung auf France Musique.

Catarina Castro: Oboe; Lionel Andrey: Klarinette; Rahel Kohler: Saxofon; Filipa Nunes: Bassklarinette; Till Schneider: Fagott.

Freitag, 4. Februar, Bar und Abendkasse ab 19.15 Uhr, Beginn 20.15 Uhr. Eintritt 40, Mitglieder 30, Kulturlegi 20 Franken. Im Restaurant Weingarten kann man sich vor dem Konzert kulinarisch verwöhnen lassen: Reservierung unter Telefon 044 761 63 92.

Hans-Ruedi Widmer, «LaMarotte»

Donnerstag, 3. Februar

AFFOLTERN AM ALBIS

19.30: Benefiz-Bingo-Lotto-Abend. Felix Furer und Eliane Studer Kilchenmann laden zum gemeinsamen Spielen zugunsten des Kisp ein.

20.15: Jazz am Donnerstag mit «Tome Iliev Sextet». Bar offen ab 18.30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte, Besucherzahl beschränkt.

20.15: Theater Kanton Zürich mit «Die Dreigroschenoper». Vorverkauf Buchhandlung Scheidegger, aktuelle Covid-Massnahmen unter

www.kulturaffoltern.ch. Eine Veranstaltung von Kultur Affoltern und der Stadt. Aula Schulhaus Ennetgraben.

KAPPEL AM ALBIS 13.30: Führung durch die Klosteranlage, Treffpunkt Eingang Amtshaus, Réception. Kloster Kappel, Kappelerhof 5.

ANZEIGE

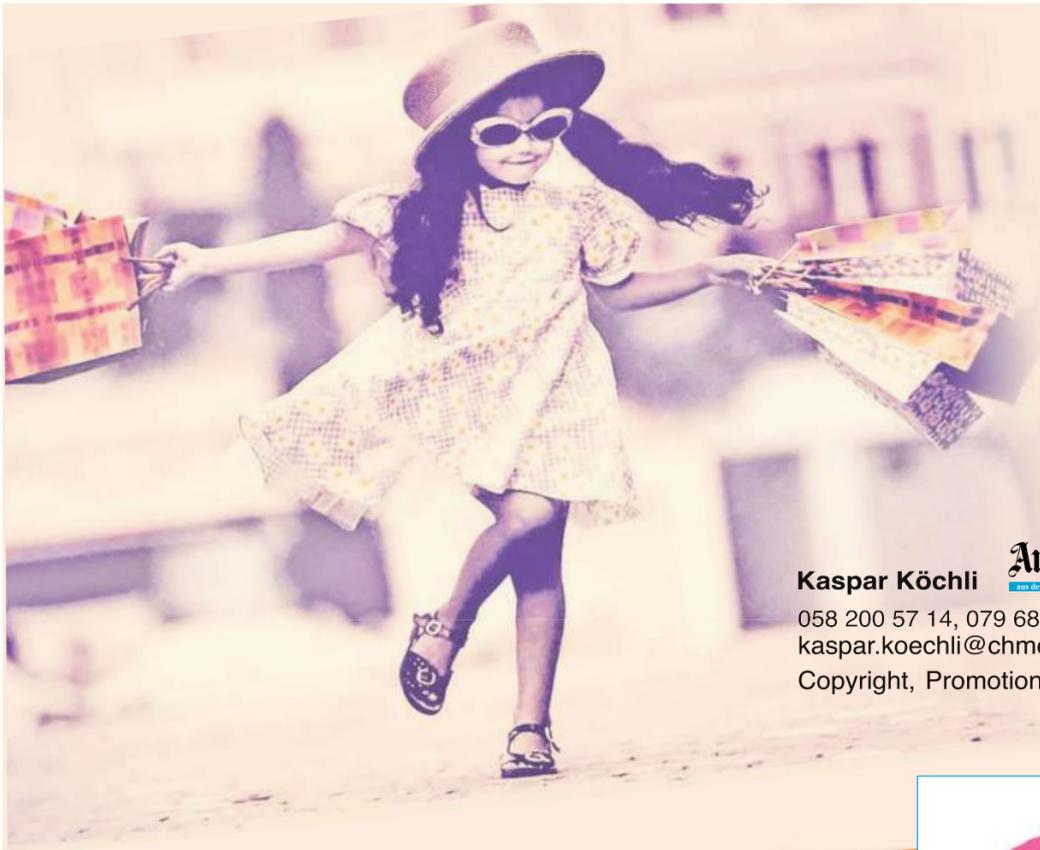
Table with columns for cinema programs: ZUGER KINOPROGRAMM, SEEHOF 1+2 ZUG, GOTTWARD, LUX BAAR. Includes titles like PRINZESSIN, NIGHTMARE ALLEY, THE KING'S MAN, SPIDER-MAN: NO WAY HOME, WEST SIDE STORY, SPENCER, DRIVE MY CAR, THE LAST BUS, IN 80 TAGEN UM DIE WELT, SING 2, DER WOLF UND DER LÖWE, ENCANTO, THE WORST PERSON IN THE WORLD, LICORICE PIZZA, MADRES PARALELAS, HOUSE OF GUCCI, WUNDERSCHÖN, SCREAM, THE KING'S MAN, SPIDER-MAN: NO WAY HOME, CLIFFORD DER GROSSE ROTE HUND.

ANZEIGE

Kinoprogramm Sins

KW 05 | Do 26. Januar bis Mi 2. Februar Kino Cinepol, Bahnhofstrasse 28, 5643 Sins Tel: 041 787 36 00

Grid of movie posters and titles for the Sins cinema program, including Nightmare Alley, The King's Man, Wunderschön, In 80 Tagen um die Welt, Pippi geht von Bord, Madres Paralelas, Sing 2, Der Wolf und der Löwe, Spencer, Drive My Car, The Last Bus, Bendetta, Laura's Stern, The Worst Person in the World, Clifford der grosse rote Hund, Encanto, House of Gucci.



Kaspar Köchli **Anzeiger**
 aus dem Bezirk Affoltern
 058 200 57 14, 079 682 37 61
 kaspar.koechli@chmedia.ch
 Copyright, Promotion, Verkauf, Layout

Den geschätzten Inserenten vielen Dank
 und ein zufriedenes Jahr. Nächste
 Spezialseite ist am 25. Februar 2023

B **SEIT 1986** **A**
BÜCHI OPTIK AFFOLTERN GMBH



ALTE DORFSTRASSE 21 · CH-8910 AFFOLTERN A.A.
 TELEFON 044 761 29 19
 INFO@IHROPTIKER.CH
 WWW.IHROPTIKER.CH

Boutique
CALIMBA

DAMENMODE aus Europa



%%% JETZT % % %
stark reduzierte Preise

Obere Bahnhofstr. 17
 8910 Affoltern a. A.
www.calimba.ch

Öffnungszeiten:
 Mi. - Fr. 09:30 - 12:30
 14:00 - 18:00
 Samstag 10:00 - 14:00

3 Tage Betriebspause:
 Mi. 9.2. - Fr. 11.2.22
 für Wintereinkauf 22/23

Calimba_fashion Calimba.Damenmode



Guter Schlaf h
 ein Zuhause:
 unsere Natur.

Holen Sie sich die Natur in
 Ihr Schlafzimmer, mit dem
 Hüsler Nest Schlafsystem.

Jetzt!
 berate
 lassen

R. Künz
 SCHREINER
 8933 MASCHWAND
www.naturbetten.ch



KS Schilder & Beschriftungen GmbH

► Gravuren ► Siebdruck ► Digitaldruck ► CAD-Plotter

Mühlebergstrasse 17 • 8910 Affoltern a/A
 Tel. 044 761 66 68 • Fax 044 761 66 86 • www.ks-schilder.ch

• **Beschriften** • **Signalisieren** • **Kennzeichnen**

Autobeschriftung - Blachen - Nachleuchtende Produkte - T-Shirts - Pokale

EBEL
 BEAUTY MARRIES FUNCTION



EBEL
 SPORT CLASSIC

Huber Uhren Bijouterie
 Obere Bahnhofstrasse 1, 8910 Affoltern am Albis
 Aaraurerstrasse 9, 5630 Muri
www.huberuhren.ch

Grosse
 Ausstellung
 in Obfelden

LICHTBOX.CH
 IM LICHT ZUHAUSE



WIKÄUFEN

en Dank, gute Gesundheit
e Erscheinung dieser
2022. Interessiert?

in Ihrer Nähe

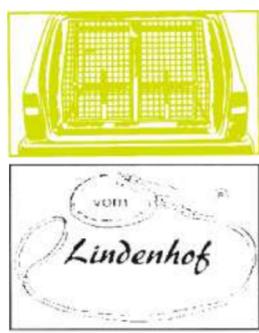
Schaumstoff nach Mass
Nacken- + Stützkissen, Sitz- + Fusskeile
Rollen, Matratzen, Würfel, Formen usw.
Total-Kostümausverkauf + Zubehör
Das ganze Jahr offen:
Di-Fr 13.30-18.30 Uhr
Lynn Tscharner
Dachlissen 112, 8932 Mettmenstetten, Telefon 044 767 10 81

VALENTINSTAG
Montag 14. Februar
auch morgens offen
spezielle Herzensbrecher
und Draht Herzen



BLUMEN ATELIER
«UNVERBLÜMT»
Bahnhofstr. 12 • 8932 Mettmenstetten • Tel. 043 466 81 51 www.unverbluemt.ch

PETER KLEINER



Hundeboxen
Hundesport
Lindenmoosstrasse 16
8910 Affoltern am Albis
Telefon 044 761 11 44
Öffnungszeiten
Mo - Fr 08.30 - 12.00
14.00 - 18.00
1000 Artikel rund um den Hund
www.hundesportartikel.ch

Bon 20% Rabatt



Hergestellt in der Schweiz 

Wirksam werben. Interessiert?
kaspar.koechli@chmedia.ch
Telefon 079 682 37 61

Bernadett Wipfli ...



...bedient von Lorena Carpitella

Coiffure
Sbirrer
Bahnhofstrasse 15 | 8932 Mettmenstetten
Tel. 044 767 06 81
info@coiffurebirrer.ch | www.coiffurebirrer.ch

Vitalstoffe für Ihre Gesundheit

Jetzt auch bei uns erhältlich. **Aktion gültig vom 3. - 12. Feb 2022**

Degustation in Mettmenstetten mit externer Spezialistin 3. Feb



IHR FAMILIENUNTERNEHMEN IN DER REGION

| | | |
|---|---|---------------------------------|
| NATURKIND DROGERIE 8910 Affoltern am Albis | APOTHEKE DROGERIE PARFUMERIE 8910 Affoltern am Albis | DROGERIE 8932 Mettmenstetten |
|---|---|---------------------------------|

Vita Health Care fokussiert sich auf hochdosierte, innovative Vitalstoffkombinationen, welche in einzigartigen Formulierungen vom Forschungsteam entwickelt werden.

Besser leben.



Liegenschaften

Vermietungen

Suchen Sie attraktive Büroräumlichkeiten?



Wir vermieten per sofort oder nach Vereinbarung im altherwürdigen Weiss Medien Gebäude an der Oberen Bahnhofstrasse 5 im Herzen von Affoltern am Albis

Grossraumbüro 137 m² im 1. Obergeschoss mit Küche

Preis Fr. 2100.– exkl. NK

Personen- und Warenaufzug vorhanden, Lager- und Kellerräume sowie Tiefgaragenplätze können dazugemietet werden.

Besichtigung auf Anfrage während der Bürozeiten.
Barbara Roth, Telefon 058 200 57 02



Suche fröhliche, unkomplizierte und geimpfte **Mitbewohnerin** in grosses Haus in Aeugst am Albis. Du bist über 40 Jahre alt und Fr. 2'000.– inkl. NK stellt dein Budget nicht auf den Kopf. Ich bin öfters abwesend. Befristete Mietdauer denkbar. Keine Vermittler. Kontaktnahme unter 079 511 51 31.

Sorgentelefon für Kinder



0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@
sorgentelefon.ch

SMS 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

Wettswil, Im Muchried 22, Erstvermietung, sehr schöne, ruhige **3½-Zimmer-Wohnung** mit sonnigem Südbalkon, 18 m², 7 Min. zu Fuss zum Bahnhof und zur Postautahaltestelle. Pro Monat Fr. 2070.– Garage Fr. 120.– Tel.: 044 700 19 12 Natel: 079 565 91 93

Zu vermieten per 1. April 2022

Gewerberaum 293 m²

123.–/m²/Jahr inkl. NK Werkstatt / Lager / Büro / Garage, ebene Zufahrt, 5 Parkplätze, 3 Meter Raumhöhe eventuell auch Teilfläche möglich.

Niedrefeldstrasse 10
8932 Mettmenstetten
mscars@bluewin.ch
0796581727

Verkäufe

Möchten Sie Ihre Liegenschaft verkaufen?

Gratis für Sie: Inserate, Internetauftritt und Verkaufsabwicklung. Sie bezahlen uns nur im Erfolgsfall eine Provision. Deshalb sind wir top motiviert Ihre Liegenschaft zum best möglichen Preis zu verkaufen. Rufen Sie uns an, Sie können nur gewinnen!

ASTRID RELLSTAB
Treuhand & Immobilien
eidg. dipl. Buchhalterin, Tel. 043 322 87 00
Obere Bahnhofstr. 4, 8910 Affoltern a.A.
www.astrid-rellstab.ch

Kaufgesuche

Suche Wohnung zu kaufen

Für meine Familie

Raum Bonstetten/Wettswil/Hedingen
Ab 3,5 Zimmer
Familie Schärer GERBER,
Bonstetten
Nina_schaerer@mac.com

Ihr Haus, unser Lebenstraum

Wir sind eine junge, aufgestellte Schweizer Familie und träumen schon lange vom eigenen Heim in Bonstetten oder Wettswil. Unsere Wunschvorstellung wäre ein gut erhaltenes Objekt, genügend Platz für unser aktives Familienleben (mind. 4 Zimmer) und ein schöner Garten.

Gerne würden wir Ihrem Schmuckstück weiterhin Sorge tragen und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme
(knusperhaus@bluewin.ch oder 078 623 77 02).

Tauschimmobilie

Moderne 3.5 Zimmer Gartenwohnung in Mettmenstetten
Haben Sie etwas Passendes zum Tauschen? Kontaktieren Sie uns!



115m² 2011 CHF 1,100,000.–

Gesucht wird:
Eine 3.5 - 4.5 Zimmer
Etagen-, Dach- oder
Attikawohnung
im Knonaeraumt oder
im Kanton Zug.

Vorzüge der Immobilie
+ Grosses, helles Wohnzimmer
+ 2 modern gestaltete Badezimmer
+ Schöne Terrasse mit Gartenbereich
+ Hochwertige, offene Küche mit Kochinsel

Weitere Infos finden Sie unter
www.hegglingroup.ch/immobilienangebote

heggin group ag
Kompetenzzentrum für Immobilien

+41 58 510 95 70
info@hegglingroup.ch

Wir verkaufen Ihre Liegenschaft

sprechen Sie mit uns...



ErfolgsMandate GmbH
Industriestrasse 6
8903 Birmensdorf

Telefon 044 777 79 54
www.erfolgsmandate.ch
erfolg@erfolgsmandate.ch

Erstelle kostenlos dein persönliches Bewerbungsvideo

- ▶ Online Video-Studio aufrufen
- ▶ 3 Video-Sequenzen mit deinem Smartphone aufnehmen
- ▶ Fixfertig produziertes Video deiner Bewerbung hinzufügen

QR-Code scannen und loslegen



myjob.ch

Video Studio

Mach den Unterschied!

Machen Sie doch mal gemeinsame Sache.

Bei unseren **Solaranlagen für Mehrfamilienhäuser** zahlt sich Teilen aus – schon mal überlegt?



Beratungstermin vereinbaren und gewinnen!

EFA Energie Freiamt AG
Seetalstrasse 4 | 5630 Muri
T 056 675 80 00 | energie-freiamt.ch

energie FREIAMT
Besser näher.

Exotisches Rezept gefunden!

Jetzt Schnupperabo unter wilweisen.ch/probe bestellen.



Kochen

Ein Tête-à-Tête vor Publikum

In der neuen Blind-Dating-Show von «oneplus» machen zwei Damen aus dem Säuliamt mit

Seit Mitte Januar ist auf der Streaming-Plattform oneplus das Verkopplungs-Format «First Dates – Nacht für zwei» zu sehen. Mit dabei sind auch Aline Herger aus Knonau und Gabriela Stettler aus Mettmenstetten.

VON LIVIA HÄBERLING

Liebe geht ja irgendwie immer. Im Unterhaltungsfernsehen, wo mit den Emotionen gerne frontal auf die Frau oder den Mann gespielt wird, erst recht. Da überrascht es wenig, dass die Sender dem Publikum laufend neue Formate servieren, um von diesem Quoten-Soufflé namens «Herzschmerz» möglichst viel zu naschen. Auch ein TV-Sender lebt schliesslich nicht nur von Luft und Liebe, selbst wenn man das, der Logik folgend, anders vermuten könnte.

So entstehen Sendungen wie «Bauer, ledig sucht...», «Take me out», «Traumfrau gesucht» oder das Format «Hochzeit auf den ersten Blick». Dort lässt der deutsche Sender Sat. 1 seine Single-Kandidatinnen und -Kandidaten in Blind-Date-Manier vor den Traualtar treten, um sie quasi direkt ins kalte Ehe-Wasser zu schubsen. Strampelt mal schön! Soll ja Wellen schlagen, so eine Fernseh-Show.

Etwas weniger verbindlich geht es bei der Verkopplungs-Show «First Dates» zu und her. Auch dort sehen sich die Singles vor laufenden Kameras zum ersten Mal, doch statt zu heiraten, lernen sie sich bei einem Essen kennen und entscheiden am Ende ihres Dates, ob sie sich wiedersehen wollen. Zunächst gab es das Format nur in England, doch weil es – Überraschung! – reizvolle Quoten erzielte, läuft es mittlerweile in adaptierter Form in fast zwei Dutzend Ländern. Im Jahr 2015 wurde es vom Sender Sixx und später von Vox eingedeutscht («First Dates – ein Tisch für zwei») und nun auch vom Streamingdienst oneplus eingeschweizert («First Dates – Nacht für zwei»). Seit dem 19. Januar läuft die erste Staffel.

Gastgeber innerhalb der Restaurant-Kulisse ist der Radio- und TV-Moderator Maximilian Baumann. Er führt durch das Date, und natürlich begrüsst er die Singles am Eingang. So auch die 25-jährige Barkeeperin Amanda aus dem Thurgau, die in Episode 1 als Erste im Restaurant erscheint. «Suechsch du ... de Diego?», fragt er sie und öffnet vorsichtig die passende Schublade: «tönt ...



Steht nicht zum ersten Mal im Rampenlicht: Aline Herger aus Knonau, hier bei ihrem Blind Date mit Marc. (Screenshot oneplus)

foreign», also ausländisch, «... villicht en Latino?» «Weä weiss», strahlt Amanda, weä schön.»

Nachdem sich Amanda am Tresen ein Glas «Ewigi Liebi» bestellt hat (das Getränk klingt etwa so spritzig wie ein Pingu-Sirup, dabei wünscht man ihr in diesem Moment von Herzen etwas Hochprozentiges an die Seite), pirscht sich Maximilian weiter an die Traummann-Front heran: «Muess er muskulös si?», will er wissen. «Also so en Muskulöse weä halt scho... Ich wött halt so en Ma, wo mi cha beschütze, weisch», erklärt sie ihm, und er fragt: «Vor waas?»

Diego – so viel sei schon ausgeplaudert – ist dann leider kein breitschultriger Latino, sondern ein normalgebauter Coiffeur aus dem Aargau, und als er sich neben Amanda an die Bar gesetzt hat und erfährt, dass sie einen «Ewigi Liebi» trinkt, lacht er auf: «Passt.» Und sie, ganz Diplomatin, lächelt und antwortet: «Wer weiss.»

Eine Dating-Show? «Wieso auch nicht»

Fragen zwischen Voyeurismus und Comedy, eine schaurige Drinkkarte und Musik-Einspieler, die der Dramaturgie der Sendung so hilflos zudienen, dass man stattdessen «Vorsicht, Pointe!!!»

einblenden könnte. In diesem mastigen Ambiente bietet das Format «First Dates – Nacht für zwei» exakt, was es verspricht: eine Show.

Und mit Shows kennt sich Aline Herger aus Knonau aus: «Fernsehkameras sind für mich überhaupt keine Hemmschwelle», sagt sie. Im Gegenteil: Die 31-jährige hat eine Tanz-, Gesangs- und Schauspielausbildung absolviert, singt ab und zu auf Hochzeiten oder an Festen und als eine Freundin im Frühjahr 2021 meinte: «Meld' dich doch bei 'First Dates' an», dachte sie sich: «Wieso auch nicht?»

Sie sei die Show entspannt angegangen, erzählt sie am Telefon: «Ich hab mir da nicht so viel Druck gemacht. «Viel leicht wirds was», dachte ich, und wenn nicht, hab ich einfach eine gute Zeit.» Im Fragebogen, den sie vorab ausfüllen musste, wünschte sich Aline, die als selbstständige Hundesitterin und -trainerin arbeitet, «einen grossen, dunkelhaarigen und sportlichen Mann». Ob der 34-jährige Marc aus dem Kanton St. Gallen ihrer Vorstellung entspricht? Zeigen wird sich das am 9. Februar bei der Ausstrahlung der Folge. Auf jeden Fall, so viel hat Aline schon verraten, wird sie im Restaurant spontan eine Gesangsprobe zum Besten geben.

Angst vor einem «stummen Fisch»

Vier Wochen nach Aline Herger, am 9. März, wird dann in Folge 12 auch Gabriela Stettler aus Mettmenstetten bei «First Dates» zu sehen sein. Ursprünglich, sagt die 53-jährige Coiffeuse, habe sie sich eine Freundin für die Sendung angemeldet. «Das tönt doch lustig», habe sie sich gedacht, und sich spontan ebenfalls angemeldet, um die Freundin zu begleiten. Blöderweise haben die Show-Produzenten schlussendlich nur für Gabriela einen Dating-Partner gefunden. Für sie war es das erste Blind Date. Das alleine habe ihre Nervosität gesteigert, und das Wissen darum, dass das Ganze gefilmt und später ausgestrahlt werde, erst recht. Gabriela erzählt, sie habe versucht, das Treffen «einfach auf sich zukommen zu lassen». Allerdings habe sie Bedenken gehabt, dass es nicht genügend Gesprächsstoff geben könnte. «Meine grösste Angst war, dass mein Vis-à-vis so ein stummer Fisch ist. Dann wirds ja noch verkrampfter!» Ob Oliver sie positiv überrascht hat? Gabriela sagt: «Da müssen Sie die Sendung schauen.»

«First Dates – Nacht für zwei», läuft bis am 9. März immer mittwochs auf dem Streaming-Dienst «oneplus».

ACHILLES-VERSE

Probleme lösen

Einmal mehr wird mir bange
da stehen sie Schlange
all diese Helfer, die Seriösen
Sie wollten meine Probleme lösen

Sie wären dazu prädestiniert
und auf die Arbeit an mir motiviert
sie dankten herzlich für mein Vertrauen
und würden jetzt gern in mein Innerstes schauen

Im Grunde genommen mag ich das nicht
doch wenn es sein muss und es ist Pflicht
Fremden gegenüber mein Innenleben
mit all seinen Geheimnissen preiszugeben
dann wird mir wohl nichts anderes übrig
bleiben...

«als sie schleunigst von hier zu vertreiben»
Eine fremde Stimme hatte lautlos gesprochen
ich war gerade unter die Bettdecke gekrochen
hatte mit den Händen um mich geschlagen
da wurde ich von den Heilern weggetragen

Ich schrie um Hilfe, dann wurde ich wach
mein Körper zitterte, ich fühlte mich schwach
Meine Frau stand neben dem Bett: «Mein Lieber!
dein Pyjama ist nass. Du hast wieder Fieber

Und geträumt hast du die längste Zeit
Was hast du wohl für eine Vergangenheit
Dass du so viel verarbeiten musst
da besteht offenbar ein gewaltiger Frust

Sie liess nicht locker, ich musste erzählen
wenigstens konnte ich das Thema wählen
ein Thema, das weniger verhänglich war
als dass eine Maus einen Elefanten gebär

Robert Müller

HERKÖMMLICHES

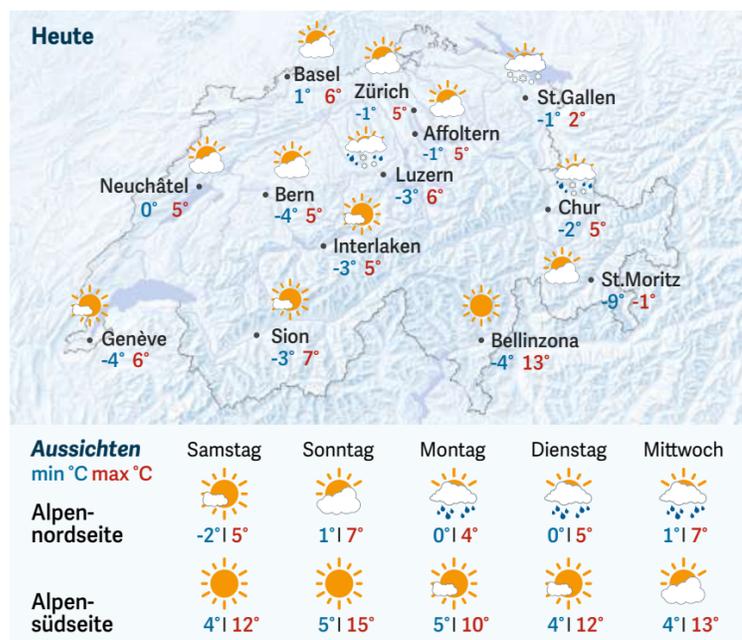
Makel

Das deutsche Lehnwort Makel geht zurück auf das lateinische Substantiv «macula», das Schandfleck oder Fehler bedeutet. Allerdings ist es keine Schande, nicht makellos zu sein. Niemand ist ohne Fehl und Tadel.

Und sollte jemand von sich in schriftlicher Form das Gegenteil behaupten, dann handelt es sich um Makulatur, die ins Altpapier gehört. (ubo)

In der Serie «Herkömmliches» deutet Urs Boller die mutmassliche Herkunft von Wörtern und Begriffen.

WETTER



LEBENSWEISHEIT

«Liebe ist der Entschluss, das Ganze eines Menschen zu bejahen, die Einzelheiten mögen sein, wie sie wollen.» Katharine Hepburn

Unterschätztes Schlitteln

Hohe Geschwindigkeiten, tiefe Helmtragquote

Schlitteln ist ein beliebter und rasanter Sport. Auch Ungeübte erreichen schon auf einfachen Schlittelwegen Geschwindigkeiten von bis zu 45 km/h, wie eine neue Studie der BFU zeigt. Die durchschnittlichen Geschwindigkeiten sind zwar mit 20 km/h tiefer, werden jedoch von der Person auf dem Schlitten meist unterschätzt.

Tragen eines Ski- oder Snowboardhelms

Eine wichtige Massnahme, um sich vor einer Kopf- und Hirnverletzung zu schützen, ist das Tragen eines Ski- oder Snowboardhelms. Wer keinen hat, macht auch mit einem Velohelm nichts verkehrt, denn beide Helme sind für ähnliche Geschwindigkeiten ausgelegt.

Bei Bodenwellen kann der Schlitten zudem vom Boden abheben und lässt sich vom Fahrer, der Fahrerin kaum

mehr kontrollieren. Stürze und Kollisionen – etwa mit Bäumen, anderen Personen oder Fahrzeugen – führen beim Schlitteln in der Schweiz jedes Jahr zu rund 6300 Unfällen, die in der Arztpraxis oder im Spital enden.

Häufig sind Knochenbrüche und Verletzungen an Beinen, Armen und Rumpf. Auch schwere Schädel- und Rückenverletzungen kommen vor.

Kluge Köpfe schützen sich – auch auf dem Schlitten

Wichtig ist es, auf den korrekten Sitz des Helms zu achten. Jede zweite Person trägt inzwischen beim Schlitteln einen Helm. Verglichen mit dem Skifahren (93 %) ist die Quote jedoch immer noch deutlich tiefer. Um Rückenverletzungen vorzubeugen, empfiehlt es sich, einen Rückenprotector zu tragen.

Zur passenden Ausrüstung gehört auch die Wahl des richtigen Schlittens.

Die BFU empfiehlt einen Rodel. Nur dieser lässt sich auf fester und eisiger Unterlage richtig steuern. Der Holzschlitten ist starr und lässt sich mit seinen flachen Kufen schlechter lenken. Wichtig sind zudem sichere Schlittelanlagen. (bfured.)

Weitere Infos unter bfu.ch/schlitteln.

Tipps für sicheres Schlitteln

- Helm tragen;
- Hohe, feste Schuhe mit gutem Profil tragen – bei eisigen Verhältnissen zusätzlich Bremshilfen;
- Rückenprotector tragen;
- Nur auf markierten Schlittelwegen, hindernisfreien Wegen oder Hängen mit freiem Auslauf schlitteln;
- Am besten mit einem Rodel schlitteln.

Veranstaltungen

**Musikschule
Knonauer
Amt**

Konzert

Laida Alberdi, Violine
Katrin Mettler Leisegang, Violoncello
Irene Meier-Schoder, Klavier

spielen Werke von
Robert Schumann, Frank Martin
und Dimitri Schostakowitsch



Samstag, 29. Januar 2022, 19.00 Uhr
Schlössli Wartegg, Minnie-Hauk-Saal
6005 Luzern

Sonntag, 30. Januar 2022, 17.00 Uhr,
Aula Schulhaus Ennetgraben,
Zwillikerstrasse 16, 8910 Affoltern a. A.
Eintritt frei - Kollekte / Schutzkonzept gemäss BAG



**Aula Ennetgraben,
Affoltern am Albis**

Donnerstag, 3. Februar 2022, 20.15

Vorverkauf: Buchhandlung
Scheidegger, 044 762 42 42,
www.kulturaffoltern.ch



Kloster Kappel

Musik und Wort

Sonntag, 30. Januar 2022
17.15 Uhr im Klosterkeller

I Got Rhythm

Eine Reise durch die goldenen 20er Jahre

Ensemble Safran

Nina Ulli | Violine
Annkatrin Isaacs | Klavier
Susanne John | Klarinette

Lesungen: Pfr. Volker Bleil

Eintritt frei | Kollekte | mit Covid-Zertifikat

Kloster Kappel
8926 Kappel am Albis
Tel. 044 764 88 10 | info@klosterkappel.ch
www.klosterkappel.ch

Pedro Lenz & Christian Brantschen

«Primitivo»



Samstag, 29. Januar 2022, 20 Uhr

Buchhandlung Scheidegger
Obere Bahnhofstrasse 10a, Affoltern a. A.

Abendkasse ab 19.30 Uhr, Eintritt: 35.- / 20.-

**BÜCHER
SCHEIDEGGER**

Vorverkauf:
Buchhandlung Scheidegger
Obere Bahnhofstr. 10A
Tel. 044 762 42 42



**KULTUR
AFFOLTERN**

Reservation: www.kulturaffoltern.ch
Es gelten die aktuellen Bestimmungen des BAG (2-G Zertifikat)

RAIFFEISEN

Affoltern

Stadt
am Albis

Anzeiger

St. Gallen

kaeser.ch



KULTURVEREIN
«bi eus ... z Mättmistette»

Samstag, 29. Januar 2022, 20.15 Uhr,
RössliSaal, Mettmenstetten

«Abschweifer» mit Christof Wolfisberg

Eintritt Fr. 35.- / Fr. 30.- (Legi/AHV)
Ticket-Reservierungen: www.bieus.ch

oder
Tel. 044 767 02 01

Abendkasse offen ab 19.15 Uhr

Zertifikatspflicht 2G mit Maske



Das
Hallöchen-Team
wünscht ein
frohes neues
Jahr 2022

Zusätzliche

15% Rabatt

auf die Nettopreise
aller **ZVG** Geräte*

W.R. Bernhard Wettswil AG

044 / 700 25 25

*exkl. High End Portfolio

Fahrzeuge

Kaufe Autos

Busse, Lieferwagen, Jeeps,
Wohnmobile & LKW. Barzahlung.
Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

Kurs «Autofahren heute»

Spezielle Weiterbildungs-Fahrkurse für alle aufgeweckten Lenkerinnen und Lenker, besonders für Seniorinnen und Senioren mit langjähriger Fahrpraxis. Besuchen Sie unseren attraktiven Weiterbildungskurs!



Montag, 14. März 2022

14.00 bis 16.30 Uhr im Restaurant Löwen, Hausen am Albis

Kursprogramm

1. Teil «Theorie Gruppenseminar»

mit Themen wie die neuen Verkehrsvorschriften, Wahrnehmung, Autofahren in der Praxis usw.

2. Teil «Der praktische Fahrtstest*» mit einem VSR-Instruktor zeigt Verbesserungspotenzial in der Fahrweise auf. Die Testdaten, bzw. -zeiten für den praktischen Fahrtstest können mit dem Instruktor individuell vereinbart werden.

Kurspreis:

Mitglieder CHF 195.00 | Nichtmitglieder CHF 295.00

* WICHTIG: Der Fonds für Verkehrssicherheit gewährt allen TeilnehmerInnen ab 65 Jahren nach Abschluss des praktischen Fahrtstests eine Rückerstattung von CHF 50.00.

Anmeldung und Informationen:

TCS Sektion Zürich, Geissbühlstrasse 24/26, 8604 Volketswil
058 827 17 17, verkehrssicherheit@tcs.ch, www.tcs-zueri.ch

Wenn mittellose
Halter in der Schweiz
die medizinische
Behandlung ihres
geliebten Vierbeiners
nicht mehr bezahlen
können...

... hilft Ihre Spende
ein Tierleben zu
retten!



Naturherzen.ch
Medizinische Hilfe für Tiere in Not



Spendenkonto 89-641680-1

Das wollte ich nicht!

Pro Juventute Beratung + Hilfe 147
ist immer für dich da!

Kleines oder
grosses Problem?

Telefon Nr. 147

SMS an 147
www.147.ch



Spendenkonto 80-3100-6
projuventute.ch

